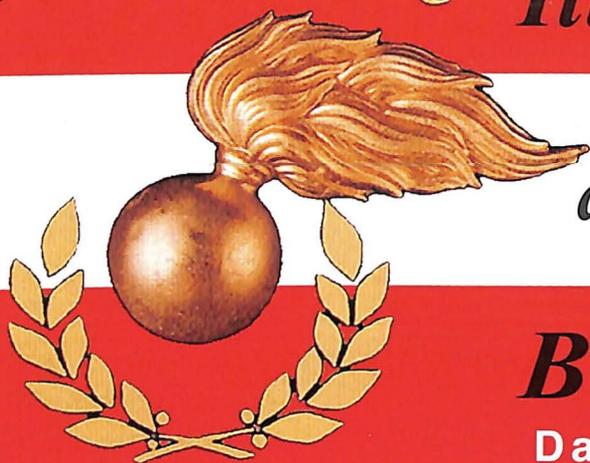


50 Jahre *Illustrierte Rundschau*



der österreichischen



Bundsgendarmerie

Das Fachjournal für die Exekutive

50. Jahrgang November-Dezember 1997 Folge 11-12

P.b.b. Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1090 Wien

† **Dr. Erich Bosina**

Tod im Nahen Osten

Betrug

Skurrile Coups, fiese Tricks

Berglauf

Ein Gendarm deklassiert Europa

Gewinnspiel

30 Bücher von Prof. Bankhofer zu gewinnen

Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel
„Visitenkarte Europas“



Golden Builders

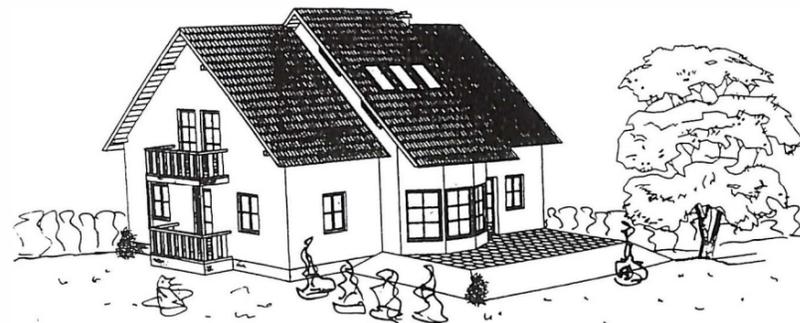
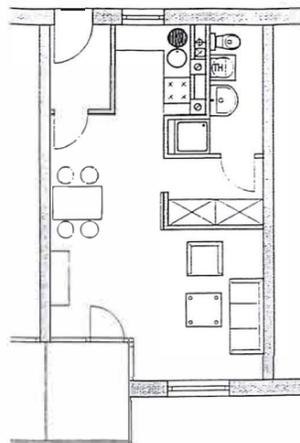
TEL.: 02266/67167-0

NEUERÖFFNUNG IM ZENTRUM VON STOCKERAU,
HAUPTSTRASSE 10

DIE SYNERGIE VON BAUEN UND ENERGIE

MASSIVHÄUSER, KELLERERRICHTUNG
FASSADEN UND INNENPUTZ

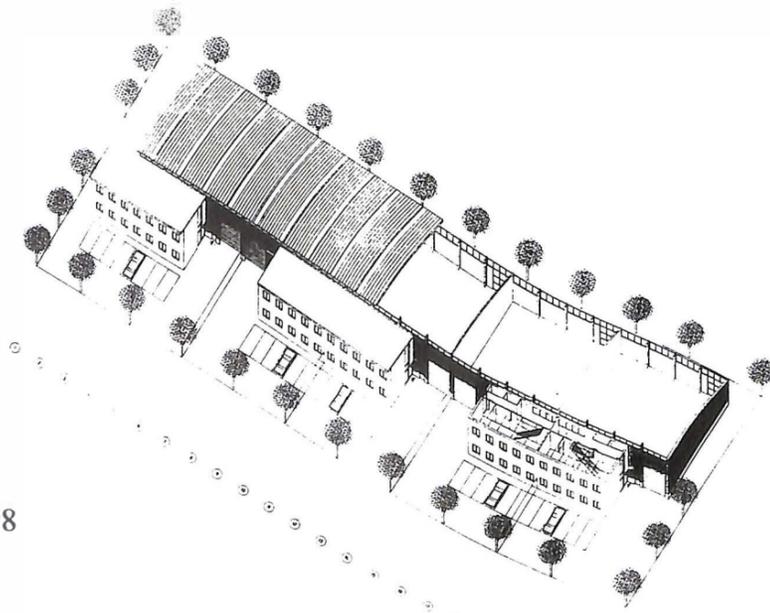
HEIZUNGSANLAGEN, SANITÄRINSTALLATIONEN,
SOLARANLAGEN



*individuell Planen, natürlich bauen
gesund Wohnen*

DIE LETZTEN 4 WOHNUNGEN
WOHNEN AM UFERWEG / STOCKERAU
DER KAUF ERFOLGT DIREKT VOM
BAUTRÄGER

GEFÖRDERTE EIGENTUMSWOHNUNGEN
EIGENMITTEL FÜR ZB. 37m² öS 180.000,--
RÜCKZAHLUNGSRATE MONATLICH
öS 2.960,-- incl. Landesförderung
BALKON UND PARKPLATZ INCLUSIVE



GEWERBEPARK SIERNDORF

S Z S

Solar-Zentrum-Sierndorf
Gewerbepark

Golden Builders plant für das Frühjahr 1998
die Errichtung eines Gewerbeparks
Leasingkauffinanzierung
Hallengrößen ab 800m²
ca.35.000,-- öS/Monat

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Illustrierte Rundschau der Gendarmerie,
EG Verlagsgesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer und Anzeigenleitung:
Bruno Seliger
Chefredakteur:
Oberst iR Alfons Traninger
Alle 1090 Wien, Hahngasse 6
Tel. (01) 319 85 20, 310 64 22
(0663) 80 41 33, Fax 310 64 22
Druck: Walter Leukauf Gesellschaft m. b. H., 1090 Wien, Liechtensteinstraße 5-7, Telefon (01) 319 54 67, (01) 319 17 06, Fax (01) 319 54 67-19, (01) 319 17 06-19

HINWEIS:

Leserbriefe und Kommentare
drücken die Meinung des jeweili-
gen Autors aus die sich nicht mit
der des Herausgebers decken muß!

Die Redaktion behält sich nicht sinn-
stellende Kürzungen vor. Für unver-
langt eingesandte Manuskripte wird
keine Haftung übernommen.

GRUNDRICHTUNG:

Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.

STÄNDIGE BEZIEHER UND MITARBEITER:

Bundesministerium für Inneres, Gendarmeriezentalkommando,
Gewerkschaft Öffentl. Dienst, alle Landesgendarmeriekommanden,
Kriminalabteilungen, Verkehrsabteilungen, Bezirkskommanden und
Gendarmerieposten. Weiters die Gendarmeriezentralschule (GZSch),
Gendarmerieeinsatzkommando (GEK), Gendarmeriesportvereine u. v. m.

AUS DEM INHALT:

EDITORIAL: Oberst iR Alfons TRANINGER	S. 4
DER GRENZDIENST Ein schwieriges Kind lernte laufen	S. 7
SEKTCHEF GENERAL iR Dr. ERICH BOSINA TÖDLICH VERUNGLÜCKT	S. 10
„AUSTRIAN SEALS“ IM REALEN EINSATZ	S. 13
GESCHENK-TIPS Handy-Traum unter 'm Weihnachtsbaum Spiele mit (für's) Hirn	S. 16 S. 18
VOM SPIEL ZUR GEWALT	S. 19
BETRUG: Die skurrilsten Coups und fiesesten Tricks der letzten Jahre	S. 21
BUCHBESPRECHUNGEN	S. 23
AUS DEN KOMMANDEN Bezirksgendarmeriekommando Hollabrunn Bezirksgendarmeriekommando Horn	S. 24 S. 31
TOD ODER LEBEN: Schwere Absturz eines Beamten bei der Alpinausbildung Mjr Wolfgang EINSIEDLER	S. 39
NATIONALPARK NEUSIEDLER SEE - SEEWINKEL RevInsp Hans-Christian HAIDER	S. 41
20 JAHRE ZOLLWACHHUNDESCHULE GRASSNITZBERG: Anton BARBIC	S. 42
GENDARMERIEZENTRALSCHULE MÖDLING Besuch der Panzertruppenschule Zwölfaxing FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 43
OBERST KARL KLUG - IN PENSION Major Herbert FUIK	S. 45
ÖSTERR. GENDARMERIESPORTVERBAND EM im Halbmarathon in Luxemburg RevInsp Helmut Schmuck siegt beim Grand Prix 1997	S. 46
ERSTER MINI - TRIATHLON DES BEZIRKES MATTERSBURG: BezInsp Erwin JAMMERBUND	S. 47
GEWINNSPIEL: 30 BÜCHER ZU GEWINNEN Prof. Hademar BANKHOFER	S. 48
TOTENMELDUNGEN	S. 50
MOTORJOURNAL	S. 51



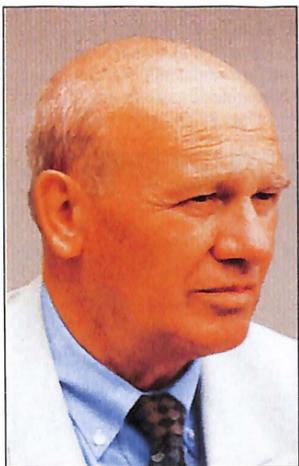
**schwimmbecken
duscher** Gesellschaft m.b.H.



Fachhandel für Schwimmbecken und
Zubehör in Montage & Selbstbauweise

A-2201 Gerasdorf bei Wien
Brünner Bundesstraße 186
Telefon (043) 0 22 46/80 420
Telefax (043) 0 22 46/80 421

Der „Dorfgendarm“ und seine „Alle über einen Leisten“-gerechte Entlohnung



Oberst iR Alfons Traninger

Im Landesgericht Krems erfuhr vor kurzem ein aufsehenerregender Prozeß gegen drei prominente Personen seine Neuaufgabe, in dessen Verlauf einer der drei, ein derzeit suspendierter Staatsanwalt aus Wien, eine Sonderinheit des Bundesministeriums für Inneres, die seinerzeit gegen ihn Erhebungen durchgeführt hatte, als „Trottelverein“ bezeichnete, der aus „Dorfgendarmen“ bestehe, die man aus allen Richtungen herbeigeht habe.

Ohne diese unqualifizierte Titulierung näher kommentieren zu wollen, möchte ich mich gegen die abwertende, allerdings sehr mediengerechte Bezeichnung „Dorfgendarm“ im Namen von tausenden Beamten in Österreich zur Wehr setzen, die oftmals mit Leistungen brillieren, die man von ihnen auf Grund ihrer bescheidenen Einstufung

bzw Entlohnung besonders dann nicht erwarten dürfte, wenn man diese mit anderen Dienstzweigen oder auch so manchen ASVG-versicherten Angestellten vergleichen würde. Auch der erwähnte Staatsanwalt muß solche Leistungen bereits kennengelernt haben.

Selbstverständlich tragen vereinzelt, wie auch in der zum spektakulären Gerichtsfall gewordenen Erhebungstätigkeit, überforderte und der notwendigen Dienstaufsicht entglittene „Superdetektive“ zu einem solchen negativen Image bei. Es nützt dann nicht viel, wenn diese Ausnahmefälle entweder amtlich eliminiert werden oder selbst das Weite suchen.

Gerade in dieser Zeit der so überaus dringend erscheinenden Reformen und Harmonisierungsbestrebungen schmerzen diese Dinge ganz besonders und es ist für viele Menschen, die durch immer neue und vor allem gegen „die Beamten“ gerichtete und oft so überaus „objektiv“ wirkende Umfrageergebnisse ihre Meinung gebildet haben, sehr schwierig nachzuvollziehen, daß es im öffentlichen Dienst und besonders bei der Exekutive z.B. seit Jahrzehnten vernachlässigte und heute nicht mehr gutzumachende Spartenprobleme gibt. Es wird zwar seit vielen Jahren von der leistungsgerechten Entlohnung gesprochen. Man ist

aber im öffentlichen Dienst von der Entlohnung „alle über einen Leisten“ nur dann etwas abgegangen, wenn eine Sparte laut geschrien hat. Es war für die Verantwortlichen ein bequemer Weg und niemand brauchte gegen Neidkomplexe Überzeugungsarbeit leisten. Die Gendarmerie in ihrer sprichwörtlichen Bescheidenheit hat man nie schreien gehört. Niemand soll sich daher wundern, wenn plötzlich im Zusammenhang mit Pensionsreform und Harmonisierungsbestrebungen auch das Einkommen, die Abfertigungen, die „Privilegien der anderen“, ebenfalls zur Debatte stehen bzw zum allgemeinen Frust beitragen.

Was „Dorfgendarmen“ leisten, die in ihrem Tätigkeitsbereich neben den vielen und immer mehr werdenden Aufgaben vor allem auch Kriminalisten sein müssen und dabei am laufenden Band und außerhalb der selbstverständlichen Pflichten sehr erfolgreich sind, soll anhand einiger nachstehender Beispiele dargestellt werden:

Ein RevInsp der Greko Linz-Hörsching wurde zum Spezialisten für die Bekämpfung der Suchgiftkriminalität. Er und zwei auf anderen GendPosten eingeteilte Beamte schafften die Grundlage für umfangreiche Arbei-

ten, die schließlich in einer sog. „SOKO Mirakulix“ zusammengefaßt wurden und im Verein mit einigen anderen Dienststellen zur Sicherstellung einer größeren Menge LSD und zur erstmaligen Ausforschung eines Labors zur Erzeugung von synthetischen Drogen führten. Das Ergebnis der Erhebungen waren 32 Verhaftungen, 50 Hausdurchsuchungen, die Sicherstellung eines Waffenschatzes und der Nachweis eines Drogenumsatzes im Ausmaß von 15 Millionen Schilling.

Ein BezInsp des GendPostens Neunkirchen schaffte es mehr oder weniger im Alleingang, insgesamt 80 Personen im Bereich des südlichen Niederösterreich und des Burgenlandes auszuforschen und sie wegen des Verdachtes, 38 Verbrechen und mehr als 200 Vergehen begangen zu haben, der Staatsanwaltschaft anzuzeigen.

Ein GrInsp und 3 RevInsp des GendPostens Mödling forschten einen jungen Mann aus, der kurze Zeit vorher mit einem Pflasterstein bewaffnet, maskiert und in Raubabsicht eine Frau überfallen und einige Kfz-Einbrüche begangen hatte.

Ein anderer GrInsp desselben GendPostens forschte zwei Verdächtige aus, die jahrelang mit Hilfe von

Durch innovative Ideen und durch ständige Verbesserung:

BILLA – die Nr. 1 in Österreich!



Tiefpreisangebote

Mo-Do bis 19.00 Uhr

BIG BILLA – Mehr Inhalt gratis

Jeden Samstag bis 17 Uhr

BILLA

„JA! Natürlich.“

Regionalgarantie

heute

Frisch oder gratis

Fotoexpress

BILLA-Feinkost

Bauernhofgarantie für Hühner

IHR TÄGLICHER VORTEIL

Fortsetzung von Seite 4

Scheinfirmen und wechselnden Wohnsitzen Bestellungen und Leistungen tätigte, ohne je zahlungsfähig gewesen zu sein und so bei zahlreichen Geschädigten einen Millionen-schaden hinterlassen hatten.

Ein AbtInsp und ein RevInsp des GendPostens Wels-Land stellten einen in einem Wald abgestellten gestohlenen PKW nicht einfach sicher, sondern legten sich stundenlang auf die Lauer, bis der Dieb zum Auto zurückkehrte, festgenommen werden konnte und nach genauer Überprüfung und Einvernahme einen unmittelbar zurückliegenden Erpressungsversuch an einer deutschen Lebensmittelkette durch Androhung von Lebensmittelvergiftungen, verbunden mit einer Geldforderung von 20 Millionen Dollar, gestand.

Ein GrInsp des Gend-Postens St.Georgen a.d. Gusen führte auf Grund eines Einvernahmeersuchens einer anderen Dienststelle so geschickte Erhebungen gegen einen Verdächtigen, daß er diesem nachweisen

konnte, über einen Zeitraum von 15 Jahren eine ganzen Reihe von männlichen Unmündigen sexuell mißbraucht zu haben. Beamte der KA Oberösterreich und ein GrInsp des GP Grein halfen bei der Auswertung von Computerdaten aus 3800 Dateien.

Ein BezInsp, ein GrInsp und ein RevInsp des GP Knittelfeld konnten 8 rumänische Staatsbürger, die sich illegal in Österreich aufgehalten hatten, festnehmen und sie wegen 44 Einbruchsdiebstählen und 25 Einbruchversuchen mit einem Schaden von ca 1,5 Millionen Schilling anzeigen.

Zwei RevInsp aus dem Bezirk Wels-Land konnten nach einer Einbruchserie fünf Tätern 35 Einbruchsdiebstähle in halb Österreich nachweisen. Weiters konnten sie 46 Verdächtige ausforschen, die zum Großteil mit Suchtgiften gehandelt hatten. Es wurden schließlich 30 Verbrechenstatbestände inklusive eines Raubüberfalles und ca 150 Vergehen angezeigt.

6 Beamte des GendPostens Brunn am Gebirge sowie der GendPosten St.Leon-

hard am Forst und Baden konnten nach äußerst langwierigen und schwierigen Erhebungen eine 124-köpfige Jugendbande ausforschen und ihr 1.253 strafbare Handlungen, darunter zahlreiche Verbrechen wie Straßenraub, Erpressung, Einbruchsdiebstahl, Sachbeschädigung, Brandstiftung, Sittlichkeitsdelikte usw. nachweisen.

Die Beispiele könnten beliebig fortgesetzt werden. Zu erwähnen wäre allerdings noch, daß alle diese strafbaren Handlungen von den erhebenden Beamten selbst in Form von umfangreichsten Strafanzeigen von oft hunderten Seiten zu Papier gebracht und den Staatsanwaltschaften vorgelegt worden sind.

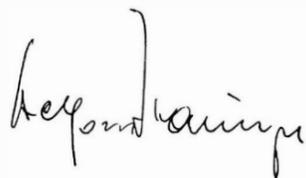
Wie schlecht die Arbeit dieser bis vor kurzer Zeit in W3 und W2 (vergleichbar mit Verwendungsgruppe D und C) eingestuft gewesenen Beamten immer schon bewertet wurde, zeigt ein Beispiel aus längst vergangenen Tagen:

Ein sehr hoher ÖGB-Funktionär besuchte vor Jahren mit einer Delegation das Landesgendarmeriekom-

mando Niederösterreich. Er war von den zur Einsicht aufgelegten umfangreichen Anzeigen und Tatbestandsaufnahmen sichtlich beeindruckt, was ihn dazu veranlaßte, sich nach den Juristen zu erkundigen, die diese Konvolute verfaßt hatten. Er staunte sehr, daß die Verfasser nur „D o r f g e n d a r m e n“ waren.

Mit besten Wünschen für das nicht mehr weit vor uns liegende Weihnachtsfest verbleibe ich

Ihr



Alfons TRANINGER

Oberst iR

Der Grenzdienst - ein schwieriges Kind lernte laufen.

Leichte Zeugung - schwere Geburt. Österreichs Gendarmen im Sicherungsdiensteneinsatz an der EU-Grenze.

Eintausendacht-hundert-neunzigkomma-fünf Kilometer.

Ein schönes Stück Grenze. Na und? Was ist das schon gegen eine Reise um die Welt oder zum Mond...?

Zugegeben bis zum 27. April 1995 waren die 1890,5 Kilometer EU-Außengrenze für Österreichs Gendarmen wirklich keine Sensation.

Schon einen Tag später aber gewann dieses Maß eine ganz andere Bedeutung. Da unterzeichnete EU-Österreich nämlich das Schengener Abkommen.



Und ging damit eine große Verpflichtung ein: die wirk-same Kontrolle und Über-wachung zu allen Nachbar-staaten innerhalb einer Zweijahresfrist.

Hauptaugenmerk dabei: nat-urgemäß die 1259,2 Kilo-meter der Ostgrenze (Tsche-chien, Slowakei, Ungarn, Slowenien). Hier gab es auch lange die größten Pro-

bleme. In Niederösterreich - auf dieses Bundesland ent-fallen 414,3 km Außengren-ze - stieg die Gendarmerie am 1. Jänner 1996 so richtig in die Überwachung der Grenze ein.

Schwere Geburt

Die Geburt des Grenz-dienst-Babys war (und ist) indessen nicht ganz so ein-fach. Unterschrieben und ratifiziert war der Vertrag ja bald - zumindest von politi-scher Seite...

Den schwarzen Peter mit



HÖCHSTE KOMPETENZ FÜR ÖSTERREICHS STRASSEN

TEERAG-ASDAG

TIEFBAU UMWELTSCHUTZBAUTEN HOCHBAU
TEERAG-ASDAG Aktiengesellschaft 1030 Wien, Marxergasse 25



**FRANZ HAAS WAFFELMASCHINEN
INDUSTRIEGES.M.B.H.**

Vertrieb: Prager Straße 124, 1210 Wien
Tel. 0222/277 15 Fax 01/278 61 41

Produktion: Franz-Haas-Straße, 2100 Leobendorf
Tel. 02262/600 Fax 02262/661 66

Maschinen und Anlagen zur Erzeugung von Waffeln, Keksen, Eistüten, Hohlhippen und biologisch abbaubaren Verpackungen

Grenzdienst

Fortsetzung von Seite 7

Verwirklichung und Vollzug des Projektes hatte dann - wie so oft - die Gendarmerie. Das BMI/GZK stand plötzlich vor der wenig dankbaren Aufgabe, einen EU-gerechten Grenz-Standard innerhalb der Gendarmerie aus dem Boden zu stampfen.

Allein, es fehlte an der geeigneten Infrastruktur ebenso wie an Ausrüstung und Personal. Nach einem „Anleihe“-Besuch beim deutschen Bundesgrenzschutz (BGS) im Dezember 1994 ging es mit vier Projektgruppen ans Werk. Alsbald stand das Konzept, das bis Juli 1997 verwirklicht werden sollte.

Kritik aus allen Lagern

Reibungspunkte und Kritik

aus den „eigenen Reihen, vom Zoll, vom Rechnungshof und von Politikern aus allen Lagern waren dabei nicht zu vermeiden - und ließen nicht lange auf sich warten.

„Ein Sicherheitsmurks, ein Chaos ohne Ende, eine heillose Verwirrung bei Zoll und Grenzgendarmarie“, wettete etwa VP-Sicherheitssprecher Paul Kiss in einem „Presse“-Interview.

„Es gibt arge Lücken“, meinte auch Verteidigungsminister Fasslabend noch im Dezember 1995.

Vernichtender RH-Bericht

Auch der Rechnungshofbericht - am 30. Jänner 1996 von Präsident Fiedler unterzeichnet - ließ am Grenzdienst kein gutes Haar. In dem Akt wurde zu einer

„nochmaligen kritischen Überprüfung“ geraten. Weiters wurde die zu erwartende „Doppelgleisigkeit zwischen Zollwache und Grenzdienst“ kritisiert. Der RH trat auch für eine Weiterverwendung der Zollwachorgane, „wenn auch in beschränktem Umfang“ ein. Und gab außerdem zu bedenken: Was passiert nach dem 31. Dezember 1997? An diesem Tag endet nämlich „ex lege“ die vorläufige Weiterverwendung des Zolls. Der RH befürchtete, daß, je nach dem weiteren Verlauf des Grenzdienstkonzeptes, möglicherweise Ende 1997 zwischen 2500 und 3600 (pragmatisierte) Zollbeamte ohne Planstellen dastehen.

Auch die Zöllner machten gegen den Grenzdienst mobil: in einem „vorläufigen Konzept zur Weiterver-

wendung der Zollwache“ wurde scharf kritisiert. Hauptaussage: Die GREKOS seien personell bei weitem überbesetzt.

Zitat:

„Die Planungszahlen des Grenzdienstes liegen um ca. 100 Prozent über dem bisherigen Personaleinsatz der Zollwache“.

Ein Hauptkritikpunkt von Grenzdienstgegnern: was passiert, wenn die Oststaaten auch EU-Mitglieder geworden sind...?

Das Baby lernt laufen

Doch allen Gegnern und Unkenrufen zum Trotz: das Grenzdienst-Baby steht - wenn auch noch ein bißchen wackelig - auf eigenen Beinen.

Raiffeisenbanken und Gendarmerie - Gemeinsam für mehr Sicherheit in Oberösterreich

Raiffeisenbanken und Gendarmerie verbindet in Oberösterreich eine seit Jahrzehnten bestehende Zusammenarbeit in vielen Fragen der Sicherheit. So mancher Gendarmerieposten wurde in Raiffeisen-Bankgebäuden untergebracht, um damit zur Sicherheit der Bank beizutragen. Durch immer wiederkehrende Sicherheitsschulungen werden die Mitarbeiter der Raiffeisenbanken auf richtiges Verhalten bei Banküberfällen trainiert.

Die enge Kooperation zwischen den Raiffeisenbanken Oberösterreichs und dem Landesgendarmeriekommando OÖ hat 1990 zum Abschluß einer Partnerschaft geführt. Unter dem Motto "Gemeinsam für mehr Sicherheit in Oberösterreich" arbeiten beide Partner noch mehr zusammen.

Raiffeisen. Die Bank der Oberösterreicher.



Grenzdienst

Fortsetzung von Seite 8

Und lernt laufen: Die anfänglich noch katastrophalen Unterbringungsmöglichkeiten wurden weitgehend entschärft, neue Dienststellen eröffnet.

Modernste Ausrüstung - Wärmebild- und Nachtsichtgeräte und Doku-Boxen - ist bereits vor Ort. Mehr geländegängige Autos und getarnte Zivildfahrzeuge sollen in Kürze bereitstehen. Dazu noch mehr Hohlraumsonden, mobile Terminals, UV-Prüfgeräte für verfälschte Dokumente, Ätztestsets zur Bekämpfung der KFZ-Verschleber und Suchtgiftschnelltests.

„Zusätzlich gibt es seit 1. Dezember 1996 verstärkte Hubschrauberflüge entlang der Grenzen“, wie Ex-Innenminister Caspar Einem Anfang 1997 frohlockte.

Oberste Zielsetzung in der derzeitigen Phase ist nun, nach dem Ansinnen des GZK, die Integration der neuen Grenzdienststellen in das Gesamtgefüge der Gendarmerie. Und die übergreifende Zusammenarbeit mit

den spezialisierten Diensten. Erreicht werden soll dies mit Fortbildungsseminaren durch die Kriminal- und Verkehrsabteilungen.

Lob von höchster Stelle

Es ist also viel geschehen seit der Unterschrift von Schengen. Nicht zuletzt

deshalb gab es auch Lob und Dank von höchster Stelle. Der Innenminister: „Ich danke den Gendarmen, die dazu bereit sind, mit ihrem Engagement für eine entsprechende Sicherung der österreichischen Staatsgrenzen zu sorgen, für ihre Flexibilität, die dazu beiträgt, Österreichs Zug nach Schengen fahrplanmäßig eintreffen zu lassen.“ ■

ÖSTERREICHS GRENZE AUF EINEN BLICK

Die Schengengrenze (Quelle: BMI)

Deutschland	815,9 km
Tschechien	466,1 km
Slowakei	106,7 km
Slowenien	330,0 km
Ungarn	356,4 km
Schweiz	166,3 km
Liechtenstein	40,2 km
Italien	430,0 km

GRENZÜBERGÄNGE

Straßenübergangsstellen	67
Weg/Temporär-Übergänge	90
Bahnübergänge	21
Flughäfen,-felder,	
Hubschrauberlandeplätze	66
Grenzübergänge Blaue Grenze	6

GRENZDIENST

4.443 Planstellen (geplant) für 61 GREKOS: zur Kontrolle der Ein- und Ausreise an den Grenzübergangsstellen 37 GÜP: Überwachung der grünen Grenze, aber auch für die kleinen (meist nur saisonal genützten) Wegübergänge.

**ANZEIGEN
VERTRETER**

**FINDEN
BEI DER**

**ILLUSTRIERTEN
RUNDSCHAU
DER
GENDARMERIE**

**DIE
BESTEN
BEDINGUNGEN**

**BEWERBER
RUFEN**

01/319 85 20



HÖDLMAYR - Ihr Qualitäts - Logistik Partner:
- Fahrzeugtransporte (PKW, LKW, Landmaschinen,...)
- Niederlassungen in 8 Ländern
- 1000 Mitarbeiter - 400 eigene LKW
- Satellitenkommunikation und EDV-Vernetzung
- ISO 9002 zertifiziert

Wir bringen das Auto!
mehr als 800.000 mal in Europa

Österreich - Belgien - Deutschland - Ungarn - Tschechien - Polen - Slowenien - Argentinien

HÖDLMAYR
International

SektChef Gend.General iR Dr. Erich Bosina tödlich verunglückt



SektChef GendGeneral i.R. Dr. Erich Bosina, der nahezu alle Berge Österreichs sowie zahlreiche hohe und höchste Berge dieser Welt bestiegen hat, kehrte von seiner letzten Reise, die ihn in den Irak führen sollte, nicht mehr zurück.

Er wurde am 18. Oktober 1997 im jordanisch-irakischen Grenzgebiet Opfer eines Verkehrsunfalles.



Dr. Erich Bosina wurde am 4. November 1997 am Wiener Zentralfriedhof zu Grabe getragen, wobei ihm eine große Trauergemeinde aus ganz Österreich die letzte Ehre erwies. Nahezu alle ehemaligen und derzeitigen Landesgendarmeriekom-

mandanten, höchste Funktionäre der Beamtenschaft, eine große Zahl von aktiven Gendarmen, aus denen die Alpinisten in ihren Uniformen besonders herausstachen, zahlreiche ehemalige Bergführer der Gendarmerie sowie viele ehemalige Mitarbeiter von nah und fern waren erschienen. Ein Gendarmiechor aus Kärnten und die Gendarmiemusik aus dem Burgenland bildeten den feierlichen Rahmen.

Nach zu Herzen gehenden Worten des Exekutivpfarrers Martin Müller würdigte

Gendarmiezentralkommandant Gend General Mag Johann Seiser den Verstorbenen und führte unter anderem folgendes aus:

„Für uns in der Gendarmerie, aber auch für die vielen Freunde und Bekannten ist

es nicht nur Verpflichtung, sondern ein aufrichtiges Bedürfnis, den trauernden Hinterbliebenen in ihrem Schmerz beizustehen und unserem hochverehrten und geschätzten ehemaligen Gendarmiezentralkommandanten - den „Doktor“ - wie man ihn in Alpinisten-



kreisen ehrfurchtsvoll, aber auch liebevoll genannt hat, die letzte Ehrerbietung zu erweisen.

Im Leben SektChefs Dr. Bosina hat es nie einen Stillstand, sondern immer nur ein „Vorwärts“ gegeben. Er wurde am 23.

Dezember 1924 geboren, rückte 1942 in die Deutsche Wehrmacht ein, wurde im Krieg zweimal verwundet und trat bereits im Juli 1945 in die Bundesgendarmerie ein. Nach der ersten Zeit als eingeteilter Beamter auf verschiedenen Gendar-

merieposten Niederösterreichs wurde er nach Ablegung der gehobenen Fachprüfung am 1. Jänner 1950 zum Oberleutnant ernannt. Im Februar 1951 wurde er zum Doktor der Rechte promoviert.

Er bekleidete in seiner Dienstzeit im Gendarmiezentralkommando eine ganze Reihe von wichtigen Funktionen.

Von 1960 bis 1977 führte er zusätzlich noch die Agenden des Alpinreferenten. Generationen von Alpingendarmen sind quasi durch seine Hände gegangen. Dabei wurden fast alle an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit herangeführt. Trotzdem, und das war eigentlich das Besondere an Dr. Bosina, denken fast alle gerne an diese harte Ausbildung zurück, an eine gemeinsame Tour, einen bezwungenen Gipfel oder ein sonstiges gemeinsames Erlebnis; sehr viele sind ein Leben lang stolz darauf.



na, denken fast alle gerne an diese harte Ausbildung zurück, an eine gemeinsame Tour, einen bezwungenen Gipfel oder ein sonstiges gemeinsames Erlebnis; sehr viele sind ein Leben lang stolz darauf.

Fortsetzung von Seite 10

Am 1. Februar 1977 wurde Dr. Bosina Abteilungsleiter, am 1. Jänner 1980 auch Vertreter des Gendarmiezentralkommandanten Sekt-Chef GGI Dr. Piegler, in dessen Funktion er am 1. Jänner 1984 nachfolgte und sie bis zu seiner Pensionierung am 31. Dezember 1989 ausübte.

Man kann ohne Übertreibung sagen, daß GGI Dr. Bosina, beginnend mit der Nachkriegszeit bis Ende der achtziger Jahre, die Geschichte der Gendarmerie entscheidend mitgestaltet und zuletzt als Gendarmiezentralkommandant auch verantwortlich geleitet hat.

Dr. Bosina war kein Freund großer Worte. Er verfügte aber über eine eiserne Selbstdisziplin, enorme Arbeitskraft, einen ebensolchen Arbeitseifer und eine immense Zielstrebigkeit.

Während seiner Zeit als Gendarmiezentralkommandant sind viele Neuerungen eingeführt worden: Die Einsatzeinheiten, um auch für Großereignisse gewappnet zu sein, die Sondereinsatzgruppen, Verbesserungen im Ausbildungsbereich sowie moderne Ausstattung und Ausrüstung im Kriminaldienst, um nur einige Beispiele zu nennen. Sein Bestreben war immer, das Beste für die Sicherheit der Bevölkerung, die Bundesgendarmerie, aber auch den



einzelnen Bediensteten zu erreichen und den Stellenwert der Gendarmerie zu heben.

Durch seine Persönlichkeit,

im Ruhestand keine Rast und kein Ausruhen. Er war stets voller Pläne und Ideen. Allerdings gab es für ihn zwei Fixpunkte: Seine Familie, auf die er stolz und



die durch Offenheit, Ehrlichkeit und Bescheidenheit geprägt war, hat sich Dr. Bosina sowohl in Gendarmiekreisen als auch außerhalb hohes Ansehen und besondere Wertschätzung erworben.

GGI Dr. Bosina war von einer unstillbaren Sehnsucht nach den Bergen, fernen Ländern und Kulturen erfüllt. So gab es für ihn auch

um sie stets besorgt war. Und die Gendarmerie, der er auch als Pensionist die Treue hielt. So war Dr. Bosina wo immer er hinkam, auch nach seiner Pensionierung ein willkommener und gerngesehener Gast.

GGI. Mag. Seiser schloß mit der Feststellung, daß Dr. Bosina immer ein Vorbild und für viele ein väterlicher Freund war, dessen

persönlich äußerst bescheidene Art, sein enormes Wissen, seine Erfahrung und Dynamik, verbunden mit einer überdurchschnittlichen Toleranz gegenüber Fehlern und Schwächen anderer, uns stets ein nachhaltiges Beispiel bleiben wird und daß er nicht nur ein vorbildlicher Gendarm, Vorgesetzter und hervorragender Alpinist war, sondern „vor allem auch ein liebenswerter Mensch und guter Kamerad.“

Auch die „Illustrierte Rundschau der österr. Bundesgendarmerie“ betrauert den Tod Dr. Bosinas, für die er immer viel Verständnis gezeigt und bis zuletzt ein treuer und äußerst aufmerksamer Leser war.



STADTGEMEINDE KORNEUBURG
BÜRGERSERVICE (02262) 770 - 700



T R I A G R A M M

WOLFGANG HÖBART

IHR LIEFERANT FÜR:

EKG-PAPIERE, Registrierpapiere und Laborpapiere aus österreichischer Produktion
SCHUBERTSTRASSE 3, 2100 KORNEUBURG-AUSTRIA, TEL. 02262) 735 63-0, FAX (02262) 735 63-19

AHB Backwaren GesmbH. & Co KG
McDonald's-Straße 2, A-2100 Korneuburg, Austria
Tel.: +43-(0)2262/61333, Fax: +43-(0)2262/61333



S D L

HANDELSGES.M.B.H.

SERVICE + DISTRIBUTION
LOGISTIK

McDonald's-Straße 4
A-2100 Korneuburg

Tel: 0 22 62/63 000
Fax: 0 22 62/63 000 - 63



RAIFFEISENKASSE
LEOBENDORF

SB-SERVICE

Automatisch mehr Freiheit

Montag bis Sonntag von 5-24 Uhr

PAUL

Gesellschaft m. b. H.

IHR TRANSPORTSPEZIALIST
für Ost- und West-Europa

Bahnstraße 3 Tel. 02262/684 11-0
2100 Leobendorf Fax 02262/684 11-15

Bericht

Ob zu Lande oder in der Luft... „Austrian Seals“ im realen Einsatz

Österreichs Antiterror Gendarmen bewährten sich im Ernstfall - und standen dabei ihren berühmten US-Kollegen um nichts nach. Nun erhielten sie auch von ihren „Chefs“ Dank und Anerkennung.

Geiselnbefreiung in der Karlau

Die drei Geiselnnehmer, die wegen Raubes, Mordes bzw. eines Terroranschlages am Flughafen Wien-Schwechat zu langjährigen Haftstrafen bzw. lebenslanger Haft verurteilt worden waren, nutzten am 14.11.1996, gegen 10.20 Uhr, eine Einkaufsmöglichkeit in der Kantine der Justizanstalt, um mit selbstgebastelten Messern drei Verkäuferinnen als Geiseln zu nehmen. Bei dieser Geiselnahme wurden zwei Justizwachebeamte schwer und eine Verkäuferin leicht verletzt. In der Folge forderten die Täter, die sich mit den Geiseln in der Kantine und einem anschließenden Lagerraum verbarrikadiert hatten, einen Hubschrauber und 8 Millionen ÖS. Im Falle der Nichterfüllung ihrer Forderungen drohten sie, die im Raum verteilten und am Hals der Geiseln angebrachten Brandbomben zu zünden.

Da die fast 10-stündigen Verhandlungen keinen Erfolg brachten, sich die Lage in den Abendstunden immer mehr verschärfte und die Geiselnnehmer schließlich sogar drohten, den Geiseln Gliedmaßen abzutrennen, ordnete die Einsatzleitung um 19.45 Uhr den Zugriff durch die

Kräfte des Gendarmerieeinsatzkommandos an.

Die Beamten setzten das präzise vorbereitete Einsatzkonzept blitzartig und ohne Probleme um. Im Zuge einer Geldübergabe wurden die Kantine und der Lagerraum in einer überraschend und schnell durchgeführten Aktion gestürmt. Die Täter wurden, noch bevor einer von ihnen den Zündmechanismus bei einer Brandbombe auslösen konnte, überwältigt und die Geiseln unverseht befreit.

Durch diese Intervention haben die Beamten des Einsatzkommandos unter erheblichem Eigenrisiko eine äußerst schwierige und gefährliche Lage bestmöglich gelöst. Sie haben nicht nur das Leben der Geiseln gerettet, sondern auch deren Verletzung verhindert und ebenso die Beeinträchtigung der Täter so gering wie möglich gehalten, was national und international anerkannt und gewürdigt wurde.

Keine Chance für den Hijacker

Die Inspektoren Harald MANZENREITER, Nikolaus MOSER und Roland WEG-

SCHIEDLER begleiteten am 16. Oktober 1996 zwei nigerianische Staatsbürger, die auf dem Luftwege abzuschleppen waren.

Nach Übernahme der beiden Schubhäftlinge am Flughafen Schwechat erfolgte der Flug mit der AEROFLOT zuerst nach Moskau, wobei sich keine Vorfälle ergaben. Auch beim vierzehnstündigen Aufenthalt in Moskau und beim anschließenden Weiterflug

des Cockpiteinganges und im Cockpit selbst eine offensichtlich aggressive und angespannte Situation herrschte. Ein Crewmitglied - es war, wie sich kurz darauf herausstellte, der Techniker - versuchte immer wieder, die Tür zu öffnen, dies wurde jedoch von einem im Cockpit befindlichen Mann verhindert. Inspektor MANZENREITER konnte nach kurzer Zeit feststellen, daß dieser Mann mit einem Messer bewaffnet war und damit die Crew massiv bedrohte.

Im Flugzeug - einer TUPOLEW 154 - befanden sich zu diesem Zeitpunkt ca. 180 Personen. Der Ernst der Situation wurde erst klar, als unmittelbar danach der Kapitän über Lautsprecher alle Passagiere aufforderte, ihre Plätze einzunehmen und sich anzu-



Flugbegleiter des GEK sichern derzeit AUA-Flüge
FOTO: Franz POSCH, GEK

nach Malta ergaben sich keine Probleme.

Nach einem Zwischenaufenthalt in Malta, bei dem auch weitere Passagiere zustiegen, erfolgte der Start zum Weiterflug nach Lagos am 17.10.1996, um 12.20 Uhr.

Gegen 13.50 Uhr wollte Inspektor MANZENREITER die vordere Toilette aufsuchen. Vor Erreichen dieser bemerkte er, daß im Bereich

schnallen.

Da das Flugzeug offensichtlich entführt werden sollte, besprachen die Beamten des GEK mit vier Beamten des deutschen Bundesgrenzschutzes, die ebenfalls Abschiebungen durchzuführen hatten, die Situation und beschlossen nach Abwägung aller Risiken, die Entführung noch in der Luft zu beenden.

S Ü W A G GES.M.B.H.
 TORTENDEKOR
 KONDITOREIBEDARF
 FABRIK: 1150 Wien, Sechshausenstr. 43
 TEL.: (01) 89 32 376 FAX: (01) 892 90 58

GEMEINDE STETTEN
 2100 Stetten, Schulgasse 2
 Tel. 022 62/67 36 60 - 0
 Fax: 022 62/67 36 60 - 19
BÜRGERMEISTER: MAG. LEOPOLD IVAN

BANDAGIST R. GIENDL
 Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9 - 12³⁰ und 15 - 18 Uhr
 Mieder, Einlagen, Bruchbänder, Blutdruck- und Blutzuckermeßgeräte
 Leihgeräte:
 Inhalatoren, Rollstühle, Gehbehelfe, Krücken, Krankenbetten, Milchpumpen, Babywaagen, etc.
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
 Telefon: 0 22 62/64 580

Heid Antriebstechnik GmbH.
 Kupplungen - Bremsen
 Lamellen - Frequenzumrichter
 Antriebslösungen
 A-2000 Stockerau (NÖ), Ernstbrunner Straße 35
 Telefon 02266/65580, Telex 135719, Fax 02266/65812

Fonds-Sparen
 Einfach und bequem -
 Fondsanteile regelmäßig ankaufen.
 http://www.volksbank.co.at
VOLKSBANK
 Volksbank. Vertrauen verpflichtet.

Hans Hiesinger
 Transportunternehmen
 Sand- und Schottergewinnung, Deichgräberarbeiten, Container, Kranwagen und Erdbewegungen mit Kleinbagger
 A-2100 Korneuburg, Probst-Bernhard-Straße 10
 Telefon: 02262/61662, Auto: 0663/26332

GIRAK GARAVENTA SEILBAHNEN
WENN ES UM SEILBAHNEN GEHT.
Girak Garaventa GmbH
 Hovengasse 25-27
 Postfach 19
 A-2100 Korneuburg
 Tel +43 2262/725 08
 Fax +43 2262/725 08-12

Bericht

Fortsetzung von Seite 13

Inspektor WEGSCHEIDLER informierte auf Englisch die noch einsatzfähige Crew von dem geplanten Vorhaben, und diese stimmte im Vertrauen auf die Fähigkeit der Beamten, die sich zuvor als Angehörige einer auf solche Fälle vorbereiteten Sondereinheit deklariert hatten, vorbehaltlos der beabsichtigten Maßnahme zu.



Einziger Schutz: Schnittfester Handschuh Foto: Franz POSCH, GEK

Die Passagiere der ersten Klasse wurden zunächst von Beamten des GEK und des Bundesgrenzschutzes aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich in den hinteren Teil der Maschine verlegt und entsprechend gesichert. So wurde verhindert, daß möglicherweise ein unter den Passagieren befindlicher Komplize zu Hilfe kommen konnte.

Da die Beamten des GEK auf diesem Flug keine Schusswaffen bei sich hatten, sondern nur einen Pfefferspray und schnittfeste Handschuhe, mußte eine Vorgangsweise erarbeitet werden, die durch Ausnützung eines Überraschungszugriffes eine Gegenwehr durch den Täter möglichst verhinderte. Die einsatztaktische Ausbildung und das Beherrschen von speziellen Nahkampftechniken waren die Grundlage für eine erfolgreiche Aktion.

Die Beamten hatten auch keine stichfeste Schutzkleidung

bei sich, und mußten damit rechnen, - unter Umständen vom Täter schwer verletzt zu werden. Ungeachtet dieses Risikos entschlossen sie sich, den Überraschungsangriff zu wagen.

Mit Unterstützung des Technikers drangen die Beamten blitzartig in das Cockpit vor. Inspektor MOSER konnte den Entführer sofort an der

das Messer führenden Hand ergreifen und damit die unmittelbare Bedrohung des Piloten abwenden. Dabei mußte auch der Pfefferspray eingesetzt werden. Im darauffolgenden Handgemenge zwangen die Beamten den Flug-

zeugentführer zu Boden und entfernten ihn anschließend an den Händen geschlossen aus dem Cockpit.

Schon bei der ersten Befragung stellte sich heraus, daß der in Malta zugestiegene Mann das Flugzeug deshalb entführen wollte, um Freunde aus Gefängnissen freipressen zu können. Sein Ziel sei eine Entführung in die Bundes-

republik Deutschland oder nach Südafrika gewesen.

Da die Sicherheit an Bord des Flugzeuges nach dieser gelungenen Aktion wieder hergestellt war, entschloß sich der Kapitän, den Flug normal fortzusetzen, sodaß die Landung in Lagos planmäßig erfolgen konnte.

Das Einschreiten der Beamten war in erster Linie durch die Sorge um die Betriebssicherheit des Luftfahrzeuges und das Schicksal der 180 Menschen an Bord bestimmt. Wie die Geschichte vieler Flugzeugentführungen zeigt, sind ideologisch

oder persönlich motivierte Einzeltäter meist bereit, ab einem gewissen Zeitpunkt der Flugzeugentführung skrupellos zu handeln und in ihrem Handeln keinerlei Rücksicht auf Menschenleben zu nehmen. Das mutige, entschlossene und konsequente Handeln der Beamten erfolgte unter dem

steten Risiko, schwer verletzt oder getötet zu werden. Aber auch der Absturz des Flugzeuges und damit der Tod aller Insassen konnte nicht ausgeschlossen werden.



Ohne Außensicherung geht nichts Foto: Franz POSCH, GEK

Die Ernte des Erfolges

Die Bereitschaft, diese Risiken auf sich zu nehmen und kriminelles Handeln in einer solchen Lage durch richtiges Einschreiten erfolgreich und ohne Beeinträchtigung von Personen zu beenden, fand ihre Würdigung durch den Herrn Bundespräsidenten, der dem Bezirksinspektor Franz KALTENBACHER, den Gruppeninspektoren Johann LENGAUER, Josef PURKART, Rainer WINTERSTEIGER, den Revierinspektoren Richard DULLNIGG, Dieter ENGELHART, Christian GÖTTFRIED, Bernhard GUPPER, Jürgen PODANY, Jürgen REHBEIN, den Inspektoren Christopher HABENBACHER, Dietmar KOGLER, Harald MANZENREITER, Claus MILLNER, Nikolaus MOSER, Michael SCHÜTZ, Roland WEGSCHEIDLER und Herbert WOLF die Goldene Medaille am roten Bande für Verdienste um die Republik Österreich verlieh.

Auch GendGeneral Mag. Johann Seiser sprach den Beamten für ihren vorbildlichen Mut und ihren selbstlosen Einsatz Dank und Anerkennung aus. ■



Täter geschlossen, Lage geklärt Foto: Franz POSCH, GEK

Handy-Traum unter'm Weihnachtsbaum!

G'scheit - klein - leicht - leistungsstark

ERICSSON GF768 - das ultimative Mobiltelefon für aktive Menschen

Mit dem Ericsson GF768 bietet Ericsson das ultimative GSM-Mobiltelefon für all jene, die aktiv durchs Leben gehen!

Mit einem Gewicht von nur 135g und einer Größe von 105 x 49 x 23 mm (inklusive Akku!) paßt das Ericsson GF768 in jede Tasche und ist damit der ideale Partner



für Jogger, Mountain Biker und Inline-Skater. Das Ericsson GF768 ist die perfekte Kombination zwischen trendigem Outfit, einfacher Bedienbarkeit und dem High-tech Standard aller Ericsson Mobiltelefone.

Das kleine Mobiltelefon, das großen Eindruck macht:

In den Farben rot, blau,

gelb und grün erhältlich, verfügt das Ericsson GF768 über ein platzsparendes einzelzelliges Display, kombiniert mit den gewohnten, leicht verständlichen Symbolen sowie der Menüsteuerung über die YES und NO-Tasten. Mit „Alternate Line Service“ verfügt der Benutzer über zwei Leitungen mit zwei unterschiedlichen Nummern sowie einer Notizblockfunktion, mit der auch während eines Telefonates Telefonnummern auf dem Display notiert werden können.

Perfekter Look in allen Lebenslagen: Um den Look des Ericsson

GF768 zu vervollständigen, wurde dafür erstmals eine Kollektion exquisiter und frecher Taschen entwickelt.

Als Zubehör erhältlich sind eine sportive Tasche mit Armschlaufe und ein modischer Beutel mit Kordel. Der Benutzer kann damit sein Mobiltelefon entsprechend den jeweiligen Gelegenheiten „kleiner“ und es gleichzeitig optimal schützen.

Farblich abgestimmt mit den Handys sind auch die Taschen in den Farben rot, blau, gelb und grün erhältlich - oder aber in dezentem Grau.



Ab Dezember NEU! Das Panasonic G450

In den kommenden Tagen ist das neue Panasonic G450 im Fachhandel erhältlich.

- Gesprächszeit bis zu 3,5 Stunden
- Bereitschaft bis zu 85 Stunden
- Größe (mm) 141 x 46 x 23
- Gewicht 175g

Das G450 bietet Ihnen ausgeklügelte GSM Funktionen, aber es ist verblüffend einfach zu bedienen. deutliche

Symbole und die Navigationsstaste führen Sie leicht zu dem, was Sie wollen.

- **Optische Rufanzeige:** Ein grünes Blinken informiert Sie, daß ein Anruf wartet.
- **Telefonbuch:** Ruft Nummern auf oder speichert sie.

- **Großes deutliches Display:** Drei Zeilen mit je 12 Zeichen sowie eine Zeile mit Symbolen und Akkustandsanzeige.



SENSATIONELL - PHILIPS Genie™ das kleinste und leichteste GSM-Handy der Welt

Mit einer Bereitschaftszeit von bis zu 3 Wochen. Mit dem einzigartigen ausfahrbaren „pop-out“ Mikrofon, welches für beste Tonqualität während des Gesprächs sorgt, und Voice Dial™ (Sprachwahl) - Genie™ gehorcht sozusagen auf's Wort. Voice Dial™ macht das Telefonieren noch einfacher und noch sicherer: bis zu 10 Nummern können per Sprache eingespeichert werden, anschließend brauchen Sie nur noch den Namen Ihres gewünschten Gesprächsteilnehmers zu sagen, und Voice Dial™ wählt



die entsprechende Telefonnummer.

**GENIE™
HAUPTMERKMALE**

- 6-zeiliges Grafikdisplay (100 x 64 Pixel) mit bis zu 90 Zeichen
- 95 g mit dem Leicht-Akku (99 g mit dem Standard-Akku)
- Bis zu 8 Stunden Gesprächszeit und bis zu 3 Wochen Bereitschaftszeit mit dem Super Akku
- Voice Dial™ (Sprachwahl)
- 9 Not Keys
- Daten- und faxfähig
- Ausfahrbares „pop-out“ Mikrofon
- First Choice™

Panasonic G500 Eine Klasse für sich

Fortschrittliches, ergonomisches Design:

Das G500 ist schlank und paßt bequem in jede Tasche. Es schmiegt sich perfekt in Ihre Hand. Und es ist in zwei attraktiven und völlig unverwechselbaren edel glänzenden Ausführungen erhältlich. **Benutzerfreundlich durch und durch:**

Es beeindruckt am meisten durch die fortschrittliche Bedienung. Großes Display, 36 Zeichen, zusätzliche Symbole geben spezielle Informationen. Die innovative OK Taste ist der Schlüssel für eine Vielzahl nützlicher Funktionen.

Vibrationsalarm:

Nur einen Schalter schieben, und Ihr G500 ist im Vibrationsalarm-Modus.

Mehr Zeit zum Sprechen:

Bis zu 50 Stunden Bereitschaft und 150 Minuten Gesprächszeit kann das G500 standardmäßig. Wem dies nicht genügt, der kann mit dem Hochleistungsakku XL bis zu 90 Stunden auf Empfang bleiben und 260 Minuten telefonieren.

Fax... Daten... E-Mail Mit einer Panasonic-kompatiblen PC-Karte können Sie Faxe, Daten und E-Mails versenden und empfangen, wo immer Sie auch sind.



ASCOM Axento Das Business - Handy

Ob Sprache, Fax, Daten oder E-mail, das Axento beherrscht alles ohne zusätzliche Datenkarte.

Mit einem Anschlußkabel zum Notebook wird dieses Handy zum mobilen Büro. Der Power-Akku garantiert Ihnen bis zu neun Stunden Gesprächsdauer und bis zu 125



Stunden Erreichbarkeit. Auf die kristallklare Gesprächsqualität sowie die störungsfreie Fax- und Datenübertragung, auch unter schwierigsten Empfangsbedingungen, werden Sie bei diesem Qualitätsprodukt vom Telekom-Spezialisten Ascom nach kürzester Zeit nicht mehr verzichten wollen.

Endlich Farbe - SIEMENS S10 Ein Handy hebt sich ab!

Das S10 von Siemens ist das erste Handy der Welt mit Farbdisplay. Und das bei 10 Stunden Sprechzeit bzw. 100 Stunden Stand-by. Zudem bietet das „intelligente“ High-end-Handy innovative Leistungsmerkmale von denen einige bisher einmalig sind.

Dieses Handy mit Farbdisplay ist nicht nur schön für die Augen. Mit den farblich abgestimmten Bedienfeldern lassen sich Informationsinhalte wirkungsvoll betonen, leicht und intuitiv erfassen. Man kann damit zielsicher und blitzschnell durchs umfangreiche Funktionen-Menü und farbgeordnete Telefonbuch navigieren - blau oder rot, privat oder geschäftlich. Dabei können den einzelnen Telefonbuchgruppen sogar eigene Ruftöne zugeordnet werden. Und wenn das Gespräch nicht angenommen werden kann, speichert das Gerät die ankommenden Rufe samt



Namen aus dem Telefonbuch. Zusätzlich sorgt dieses große, hochauflösende und farbige Grafikdisplay (5-zeilig, 80 Zeichen und 5000 Bildpunkte), für problemlose Lesbarkeit vor allem auch bei autofahrenden Telefonisten für sehr gute „Sicherheit“.

Trotz der umfassenden technischen Leistungsmerkmale, ist die Bedienung des S10 so einfach wie nie zuvor. Die Bedienungsanleitung ist in Form einer interaktiven Menüführung praktisch im Handy integriert und vergleichbar mit der Hilfe-Taste beim Computer.

Und noch mehr: Digitaler Sprachspeicher (20 Sek. Text), stromsparende Elektronik, Senden und Empfangen von Text und Daten auch ohne PCMCIA-Card, Surfen im Internet (Verbindungskabel ans Notebook), e-Mails (SMS-Anwendung bis zu 160 Zeichen). Maße 147 x 46 x 25 mm, Gewicht 185g

AARON
HANDY ZUBEHÖR

ALLES RUND UMS HANDY

Jetzt liegt's in Ihrer Hand, ...
... was Sie für Ihr Handy tun. Hauptsache, es ist Qualität zu kleinen Preisen.

Ledertasche ab
249,-
inkl. MwSt.

12 Volt-Ladekabel ab
299,-
inkl. MwSt.

Akku 700 MAH NI-CD ab
399,-
inkl. MwSt.

Bestellen Sie jetzt unsere Preisliste unter Tel. 01/869 29 69, Fax 01/869 29 694 oder Sie kommen einfach vorbei. Aaron, Krugerstraße 10, 1010 Wien, Cariberggasse 66, 1230 Wien

Just for professionals.

Spielend das Gehirn trainieren Weihnachtsgeschenk mit Hirn

Suchen sie einen Geschenktipp fürs Christkind? Wie wär's mit einem Spiel aus der neuen **THINK-Spielerie von Ravensburger**. Das Programm umfasst intelligente Systeme zur Förderung

der Kreativität, Entspannung, Konzentration, Gedächtnisleistung und des flexiblen Denkens. Namhafte Kapazitäten am Gebiet des Mentaltrainings (Birkenbihl, Edward de Bono ua.) mischten an der Zusammenstellung mit. In den Spielen werden verschiedene Medien (Bücher, CD's, Puzzles, Spielkarten, Brettspiele...) miteinander kombiniert, um beide Gehirnhälften gleichermaßen zu fördern.

Das Sortiment bietet etwas für die ganze Familie, als auch für jeden einzeln. Die Spiele gibt es unter den Bezeichnungen Mindpack, Mind Coach, Mega Memo, Krypt im Fachhandel.

Nur ein Gerücht (?) - das Spiel Memo Crime wurde extra für Gendarmenfamilien geschaffen.



Foto: Ravensburger

Neu! Der zerstreute Pharao Wo steckt nur die Trompete der schönen Nofretete?

Dreidimensionales Such-Schiebespiel. Gebiß, Computer, Kinderwagen - was der zerstreute Pharao so alles verloren hat! Auf der Suche nach den „Schätzen“ schiebt sich jeder seinen Weg.

Unterhaltung für die ganze Familie für 2-5 Spieler ab 8 Jahren. ■



Foto: Ravensburger



Wenn in der Früh der Hahn kräht, sind wir schon auf den Beinen, um Ihnen frische Qualität zu liefern. Und wenn Sie am Morgen in einen unserer 1700 Märkte kommen, stehen unsere Mitarbeiter schon bereit, um Sie mit diesen frischen Köstlichkeiten zu versorgen. Bei ADEG wird nämlich bis zu zweimal täglich geliefert, damit Sie immer frisch bedient werden können.

Ihr ADEG Kaufmann

ADEG

ERHOLUNG IN TULLN

Komm mit - bleib fit!

HALLENBAD	BMX-RADBahn
SAUNA	RAD- U. WANDERWEGE
SOLARIUM	RADVERLEIH
TENNIS	INLINE SKATE BAHN
MINIGOLF	AUBAD U. ERHOLUNGSPARK

SPORT + FREIZEIT

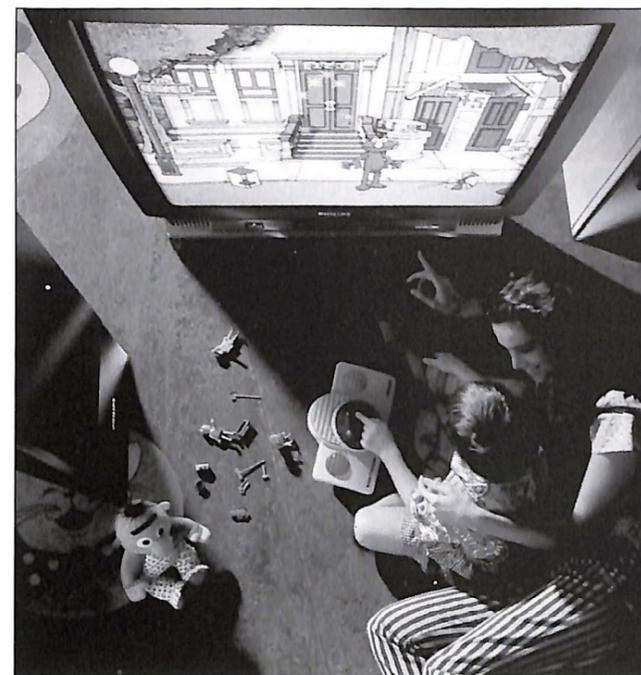
Tulln

an der Donau

Für Auskünfte über unsere Erholungseinrichtungen rufen Sie einfach ☎ 0 22 72 / 642 80

Unterlagenwünsche richten Sie bitte an:
Fremdenverkehrsamt Tulln, Nußallee 4, 3430 Tulln

Die Schattenseiten der neuen Medien: Wenn für Kinder Gewalt Spiel wird ...



„Ich spiele noch ein bißchen mit dem Computer“ - dieser Satz ihrer Sprößlinge ist vielen Eltern vertraut.

Dabei fesseln jedoch nicht nur harmlose Spiele den Nachwuchs stundenlang an den Computer. Was als Spiel bezeichnet wird, entpuppt sich bei näherem Hinsehen leider nicht selten als Orgie aus Gewalt, Sadismus und Rassismus. Per Mausclick können die Kids auf dem Bildschirm spielerisch leicht Menschen töten und verstümmeln. Gewinner wird, wer mit Brutalität die meisten Punkte erzielt.

Der Zugriff auf die Angebote weltweiter Datennetze läßt sich mit Verboten allein nicht verhindern - vor allem dann nicht, wenn Anbieter aus dem Ausland jugendgefährdende Inhalte in den Datennetzen zur Verfügung stellen.

Trotzdem sind Kinder den Risiken eines unkontrollierbaren Informationsangebotes nicht hilflos ausgeliefert. Sie können auch da-

durch geschützt werden, wenn Eltern sich aktiv für das Angebot an Computerspielen interessieren. (siehe Bild)

Unsere Tips für Eltern:

- **Informieren** Sie sich über die neuen Medien. Ihre Kinder freuen sich über Ihr Interesse und vermitteln Ihnen sicher gerne die eventuell fehlenden Kenntnisse im Umgang mit dem Computer.

- **Achten** Sie darauf, welche Spiele Ihre Kinder auf den Computer laden. Lassen Sie sich nicht von harmlosen Titeln überzeugen, sondern lassen Sie sich die Funktionen der Spiele zeigen.

- **Vereinbaren** Sie mit Ihrem Kind zeitliche Grenzen der täglichen Verweildauer vor dem Computer.

- **Zeigen** Sie Ihren Kindern alternative, attraktive Freizeitmöglichkeiten und interessante Herausforderungen.

- **Fördern** Sie die Kreativität Ihres Kindes auf allen Gebieten, zum Beispiel auch im musischen oder handwerklichen Bereich.

- **Helfen** Sie Ihrem Kind, die Chancen und die Risiken der neuen Medien richtig einzuschätzen.

- **Überzeugen** Sie Ihr Kind durch Ihr Vorbildverhalten im Umgang mit neuen Medien. ■

MISCHEK
BAU AG

WERK
2201 Gerasdorf, Hugo Mischek-Straße 10
Telefon: (0 22 46) 25 01
Telefax: (0 22 46) 25 01 / 579

BREMA
BAUSPENGLER

2201 Gerasdorf, Hugo Mischek-Straße 10
Telefon: (0 22 46) 25 01 Dw. 423
Telefax: (0 22 46) 25 01 / 570

MISCHEK
BAUSCHLOSSER

2201 Gerasdorf, Hugo Mischek-Straße 10
Telefon: (0 22 46) 25 01 Dw. 467
Telefax: (0 22 46) 25 01 / 530

WEINBAUGEMEINDE HAGENBRUNN
2102 Hagenbrunn, Telefon: 022 62/67 22 67, Heurigtelefon: 0 22 62/67 21 26
Einwohner: 2050, Größe: 13,5 km², Arzt - Apotheke - Zahnarzt.
Sportmöglichkeiten: Tennis - Wandern. 20 Buschenschenken
Sehenswürdigkeit: Schloßkapelle

W. GRAF
Immobilien- &
BAUGESELLSCHAFT
m. b. H.



Autotelefon 0664/202 42 62

1210 Wien, Bahnhofplatz 11-13
Telefon 292 42 62

alreg
Betriebseinrichtungen Ges.m.b.H.

Büro: 1150 WIEN, Camillo Sitte-Gasse 12-14
Tel.: 0222/982 33 37
Fax: 0222/982 33 37/75

Werk: Industriegebiet
2102 HAGENBRUNN, Gewerbestr. 7
Tel.: 022 46/34 68
Fax: 022 46/34 68/6

Hinteregger Heizung-Sanitär GesmbH.
Gas-, Wasser-, Heizungsinstallationen, Reparaturen, Wartung, Service
2103 Langenzersdorf, Wienerstr.1a Telefon/Fax : 02244 / 2320

Inseratenwerber
Ein Informationsgespräch unter
der Telefonnummer 01 / 319 85 20
lohnt sich!

Rauchfangkehrer Meisterbetrieb
Karl Molnar

Energie-, Umweltschutz-, Sicherheitstechnische Beratung,
Heizungsreinigung und Optimierung, Heizungsservice und
Abgasmessung, Handfeuerlöcher, Verkauf und Wartung

2103 Langenzersdorf, Wienerstraße 197,
Telefon 0 22 44/24 42, Telefax 0 22 44/297 61

QUESTER

FRITZ QUESTER Baustoffhandel Ges.m.b.H.
2103 Langenzersdorf, Meisengasse 12-14
Tel. 0 22 44 / 37 50 • Fax 0 22 44 / 37 50 53

MARKTGEMEINDE
LANGENZERS-
DORF NÖ

**MARKTGEMEINDE
LANGENZERSDORF
Niederösterreich**

*Erholungsort am Fuße des Bisamberges
Am nördlichen Stadtrand von Wien gelegen;
167 m Seehöhe, rund 8.000 Einwohner;
erreichbar mit Schnellbahn, Bus und natürlich
mit dem Fahrrad (z. B. über die Donauinsel).*

Kulturelles:
Barocke Pfarrkirche, Heimatmuseum (Venus vom Bisamberg),
Anton Hanakmuseum, Siegfried Charouxmuseum. (Museen
geöffnet vom 15. April bis 15. November jeweils Dienstag, von
9 - 12 Uhr und Samstag, Sonntag und Feiertag, von 9 - 12 Uhr,
und 13.30 - 18 Uhr).

Freizeiteinrichtungen:
Sportplätze, Tennisplätze, Golfplatz, Parks und Kinderspielplätze,
viele Wanderwege auf den Bisamberg (Höhe: 360 m), Erho-
lungsgebiet Seeschlacht, Kulturzentrum, Fahrrad am Bahnhof.

Gasthäuser, Cafés und Heurigen-
schenken. Reges Vereinsleben. Seit
September 1986 rückgebaute Orts-
durchfahrt mit vielen Grünflächen und
beiderseitigen Radwegen.

Information:
A-2103 Langenzersdorf,
Gemeindeamt
Telefon 0 22 44 / 23 08




Betrug

... um einen anderen zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung zu verleiten.

Vom Wechseltrick zum Pyramidenspiel, von der Pensionistin bis zur EU, vom Hunderter bis zur Million - der Betrug hat immer Saison. Die „Illustrierte Rundschau“ bringt die skurrilsten Coups und fiesesten Tricks der letzten Jahre

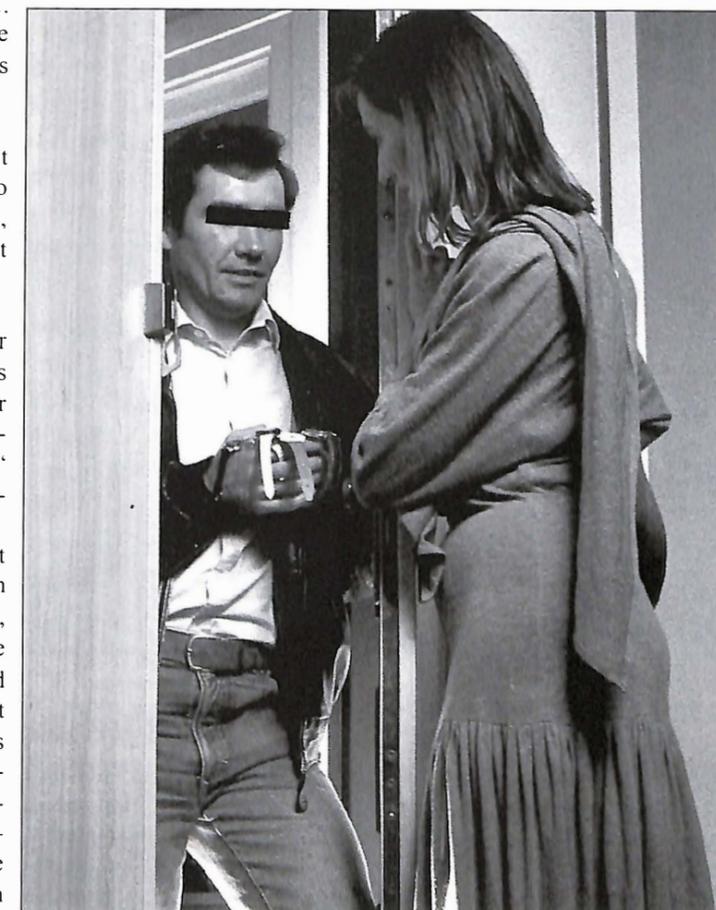
ein „Handwerker“ gleich zweimal einen Scheck um 5.000.- (weil der erste angeblich nicht einlösbar war). Abgehoben wurden aber dann zweimal 150.000 Schilling - was so eine schön gemalte Eins und eine Null alles ausmachen...

Sechs Buchstaben. Nur sechs armselige Buchstaben hat das Wort BETRUG.

Und doch bezeichnet es ein Delikt, das so alt und vielfältig ist, wie die Menschheit selbst.

Der Bibelverkäufer in „Papermoon“, das Wettbüro in „Der Clou“, Jake Pokerface in „Der Spieler“ - im Film ist es ja immer sooo lustig. Raffiniert eingefädelt vom eleganten, vifen Publikumsliebbling, werden dummdreiste Nebenfiguren und fiese Widerlinge mit tollkühnen Tricks und witzigen Schwindeleien übertölpelt - die dürften aber sowieso zu viel Kohle haben. Und schon auf der spannenden Flucht des Helden zeugt die lustige Filmmelodie davon, daß das Leben vor allem eines ist - ein einziger Betrug.

Was kostet die Welt, denkt sich der amüsierte Kinogehrer am Heimweg. Allerdings nur solange, bis er selbst Opfer eines Betrages wird. Und das passiert schneller als man glaubt: leichter als man denkt!



Haustürbetrüger und Einschleichdiebe sind mit allen Wassern gewaschen. Sie sind freundlich, wirken vertrauenserweckend und nützen die Hilfsbereitschaft ihrer Opfer skrupellos aus.
Foto: KPBD

♦ „Grüß Gott, ich bin vom Gaswerk“. Wie oft fing das Unheil schon mit diesem Satz an. Hunderte arglose Rentner sind schon auf den Uraltrick hineingefallen. Und noch immer zieht er wunderbar. Für Reparaturarbeiten am Dach eines burgenländischen Rentners kassierte

♦ Doch auch die „Zivilstreife“ wird immer beliebter. Ausgerüstet mit einem Spielzeugblaulicht a la Kojak wurde auch schon mal der altersschwache Mazda 323 der Freundin zum Einsatzfahrzeug. Und die naiven Opfer, mit schlechtem (Tempo-) Gewissen wie jeder Autofahrer gesegnet, waren froh, statt mit einer Führerscheinabnahme mit ein paar Hundertern Strafe davon zu kommen („Sooo nett, der Herr Inspektor“...).

♦ Dutzende Firmen in ganz Österreich nahmen in den letzten Wochen beglückt das äußerst günstige Softwarepaket um nur 138 Schilling Nachnahme entgegen, das ihnen eine freundliche Vorarlberger Firma schickte. Auf der wertlosen CD im Inneren der Verpackung spiegelte sich dann wie zum Hohn das verdutzte Gesicht der Gelackten...

♦ „Geld für eine Israelreise“ brauchte eine nette Ausländerin.

Fortsetzung von Seite 21

deren „Eltern im KZ umgekommen waren.“ Und weil der vertrauenswürdigen Dame ja „deshalb Entschädigungen zustünden“, lieb ihr eine freundliche Pensionistin aus dem burgenländischen Schützen 15.000 Schilling. Aus diesen Vorspesen wurden dann aber bald Fahrspesen. Ob die mit einem hübschen Trachtenkleid bekleidete damit wirklich Urlaub in Israel machte?

◆ Küchen, Bäder und Wohnzimmer versprach ein in Konkurs befindlicher Möbelhausbesitzer aus Pfaffstätten (NÖ). Und kassierte von den rund 90 Kunden vorsichtshalber gleich die Anzahlungen (bis zu 150.000 Schilling). Auf die ausgesuchte Ware warten einige wohl heute noch.

Aber auch Institutionen, denen man das nie „zugetraut“ hätte, ließen sich schon ganz gewaltig linken. Beispiele der jüngeren Vergangenheit aus dem In- und Ausland:

◆ Das Wiener Dorotheum etwa kaufte und verkaufte erst kürzlich billigen Asia-Kitsch statt wertvoller Fernostware. Unklar ist allerdings, auf welcher Seite die Betrüger zu suchen sind...

◆ Die deutsche Illustrierte „Stern“ zahlte in den 80ern mehrere Millionen Mark für angebliche „Hitlertagebücher“.

◆ Die Autobahnvignetten-gesellschaft saß einer „Billigsdorfer-Pickerl“-Produktion in den USA auf.

verdient. Nur 20 Schilling pro Spritze“, jammerte er vor Gericht. „Kein Einzelfall“, erklärte eine Krankenkassenvertreterin beim Prozeß.

◆ Stimmt. In Italien flogen im Juni 1997 1100 Mailänder Ärzte auf - sie hatten die Trickspirale weitergedreht. Und ihre „Patienten“ überhaupt gleich erfunden. Der Schaden geht in die Milliarden.

◆ Daß bei Pyramidenspielen die Leut' aus' sackett werden, weiß inzwischen wohl jeder. Naja, fast jeder. Fallen doch beinahe täglich dutzende superschlaue Investierer auf die immer neuen Verpackungen des alten Betrugs-Systems herein. Selten ist es schon, wenn es einem Mitspieler gelingt, die Betreiber eines solchen Schw(e)indelunternehmens zu linken. Mit fingierten Einzahlungsbelegen, in die Zentrale gefaxt, täuschte ein 33jähriger Grazer, dutzende Kundenwerbungen vor.

Dadurch selbst in die Gewinnzone gekommen, zockte er der „Geschäftsleitung“ fünf Millionen ab. Gegen die ihn belastenden Zeugen wurde übrigens in Linz verhandelt. Wegen weit größerer Summen...

◆ Und die Republik Österreich verlor bereits über eine Milliarde an den raffinierten Vorsteuertrickser Werner Rydl, der aus dem unerreichbaren Brasilien ein gigantisches Schwindel-Firmenimperium in Europa steuert.



Betrüger kassieren als falsche Beamte Gas- oder Stromnachzahlungen. Falsche Kriminalbeamte heben Strafen ein. „Handwerker“ kommen, anstatt etwas zu reparieren, zum Stehlen. Foto: KPBD

◆ Jahrelang verrechnete ein Wiener Arzt den Krankenkassen 1.600 Schilling pro Quartal und Patienten-Nase. Erst als die extrem vielen „Massagen und Injektionen“ auffielen, flog er auf. „Ich hab' ja so wenig

Ihr Dach in besten Händen

FAMILIENBETRIEB SEIT 1879

STÖHR DACHBAU
GESELLSCHAFT M. B. H.

DACHDECKEREI • ZIMMEREI • SCHWARZDECKUNGEN
SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN

2103 Langenzersdorf • Wiener Straße 225-229 • Telefon: 02244/294 68 • Fax: DW 99
1160 Wien, Grüllemeiergasse 19 • Telefon: 1 / 486 14 23, 485 59 95

Das Bezirksgendarmeriekommando Hollabrunn

Der Bereich des BGK Hollabrunn erstreckt sich auf 1.010,88 Quadratkilometern mit 50.230 Einwohnern und erfasst die Gendarmerieposten Göllersdorf, Guntersdorf, Haugsdorf, Hollabrunn, Pulkau, Ravelsbach, Retz, Zellersdorf, Ziersdorf sowie die Grenzkontrollstellen Kleinhaugsdorf, Mitterretzbach und die Grenzüberwachungsposten Hardegg und Untermarkersdorf (überwachte EU-Außengrenze ca. 70 Kilometer).

Der systemisierte Personalstand umfaßt gesamt 202 Beamte. Das Bezirksgendarmeriekommando wurde nach Errichtung ab dem Jahre 1868 - erster Kommandant bis 1883 war Bezirkswachtmeister Josef BARANEK- in der Folge mehrmals verlegt und befindet sich seit 19.12.1988 im Haupttrakt des Amtsgebäudes und vormaligen Kapuzinerklosters neben dem Bezirksposten in Hollabrunn mit Haupteingang „Koliskopplatz Nr.8“. Die Ostöffnung und die damit verbundene Zunahme der grenzüberschreitenden Kriminalität stellt für die Beamten in den sogenannten Grenzbezirken eine neue Herausforderung dar. Und führte zum notwendigen Aufbau des Grenzdienstes der Bundesgendarmerie und schrittweisen Übernahme der Grenzkontrolle und Überwachung im Bezirk Hollabrunn ab 1. Oktober 1995. Heute wird das Bezirksgendarmeriekommando (seit Auflösung des GAK Hollabrunn mit 1.5.1993) von Major Otto SCHWINGEN-SCHLÖGL geführt. Weitere Mitarbeiter:

Stellvertreter (Ref f VE, Grenzreferent) Hptm Paul PALISEK, (Kriminaldienstreferent) ChefInsp Rudolf HEBERGER und (die Sachbearbeiter) GrInsp Johann HOGL und Eduard WIDHALM.
Hptm Paul PALISEK



ÜBERWÄLTIGT

Wir geben's zu - wir waren schlichtweg überwältigt. Unserer Bitte nach Material zur Kurzvorstellung der **BGK Hollabrunn** und **Horn** war ein Echo gefolgt, das es in dieser Form noch nicht gab. Chronikauszüge, Fotos, Episoden - manche Einsender haben sich wirklich viel Mühe gemacht - allein es würde natürlich Platz und Umfang der dafür verfügbaren Seiten sprengen, wenn wir alles ungekürzt bringen wollten.

An dieser Stelle sei den BGK-Kommandanten bzw. deren Stellvertretern für die Unterstützung genauso gedankt wie all jenen, die damit beschäftigt waren, all die wahren Kleinode aus ihrem Bereich zu finden und zusammenzuschreiben.

Die Redaktion

GP HOLLABRUNN

Vom Kapuzinerkloster zum Gendarmenriegebäude: 1854 wurde aus einem ehemaligen Kapuzinerkloster in Hollabrunn, Koliskopplatz 8 ein Amtsgebäude

errichtet, in dessen Nebengebäude im Jahre 1857 der Gendarmerieposten Hollabrunn Quartier bezog. In dieser Unterkunft blieben die Hollabrunner Gendarmen hundert Jahre; dort erlebten sie die Wirren am Ende des zweiten Weltkrieges und überdauerten die gefährliche und schwierige Besatzungszeit, in welcher die sowjetische Besatzungsmacht oft das Sagen hatte. 1957 übersiedelte der GendPosten mit 13 Beamten, 2 Mopeds und einem VW Käfer in das Hauptgebäude, Eingang Winiwarterstraße 2. Zur Zeit verrichten 22 Beamte Dienst; sieben davon sind im KrimDienst tätig.

GP GÖLLERSDORF

Die Aufzeichnungen in der Postenchronik des GP Göllersdorf reichen bis 1875 zurück. Der Gendarmerieposten ist in einem Gebäude der Gemeinde mit Gemeindeamt und Postamt untergebracht. Der Überwachungsrayon hat ein Flächenmaß von 73,20 qkm. Die Einwohnerzahl beträgt ca 3560 Personen dazu 737 Zweitwohnsitzer. Das zu überwachende Straßennetz (nur Bundes- und Landesstraßen) hat eine Länge von 55 km. Im Überwachungsrayon des GP Göllersdorf befindet sich seit 1985 auch eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbre-

cher. Der GP Göllersdorf weist einen systemisierten Personalstand von 9 Beamten auf. Tatsächlich verrichten zur Zeit ein dienstführender und drei eingeteilte



Meine Sicherheit. Meine Bank.
**Raiffeisenbanken Göllersdorf, Hadres,
Hollabrunn, Retz und Ziersdorf.**

Fortsetzung von Seite 24



Beamte Dienst, zwei weitere absolvieren die Praxisphase im Zuge der Grundausbildung.

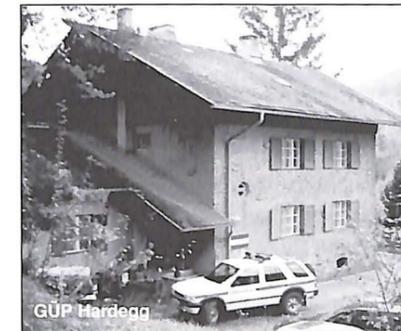
GP GUNTERSdorf

Der Posten ist mit 2:4 Beamten besetzt. Das Überwachungsgebiet hat eine Fläche von 94,52 km² und ein Straßennetz von ca. 125 km; Einwohnerzahl 4.403. Die Dienststelle ist nicht ständig besetzt; verfügt aber über einen ARUE Anschluß zur Bezirksleitzentrale in Hollabrunn. Die Sektorstreifen werden vorwiegend mit einem Beamten des GP Haugsdorf verrichtet. Der Posten selbst wurde 1921 errichtet und

seit 1949 wechselseitig in Privathäusern untergebracht - seit 1971 stellt Erwin Eber die Unterkunft.

GÜP HARDEGG

Am 1. April 1996 eröffnet, um die Außengrenzen der EU zu sichern, verrichten zur Zeit 32 Bedienstete Dienst (darunter dzt jeweils 10 Beamte aus Kärnten und der Steiermark). Endziel: 38 Bedienstete. Die Amtsräume befinden



sich im ehemaligen Posten und im ehemaligen Zollgebäude. Der GÜP Hardegg hat 40 Kilometer Staatsgrenze, zum Teil sehr schwieriges, nicht befahrbares Gelände und zu einem Drittel auch Blaue Grenze zu überwachen. Ein Blick in die Statistik: 1996 wurden vom GÜP Hardegg 7 illegale Grenzgänger aufgegriffen; 1997 ca. 160 illegale Grenzübertritte festgestellt (Stand Oktober); Tendenz steigend. In Zusammenarbeit mit der SID NÖ. gab es im Jahre 1997 auch schöne



Erfolge beim Bekämpfen des organisierten Schlepperwesens sowie von KFZ-Verschleibern.

GP HAUGSDORF

Der Gendarmerieposten Haugsdorf hat eine Überwachungsfläche von 129 km²; im Norden einen 13 km langen Grenzverlauf zur CZ. Im Rayon leben inklusive Zweitwohnsitzern knapp 10.000 Einwohner. Am 1. August 1851 nahm der GP seinen Dienstbetrieb auf. Seit 1946 befindet er sich in der Leopold Leuthnerstraße 9. Aus der Chronik: 1958: Der GP wurde mit

WAHL

Buchhandels G. m. b. H.

Johannessgasse 5
2020 Hollabrunn

Telefon: 0 29 52/30 272

EDV - ZENTRUM - FRÖHLICH

Computer zu Diskontpreisen
Beratung und Service

Preisfragen lohnen sich!

2020 Hollabrunn, Badhausgasse 14

Tel. 02952 48 32 Klappe 11 und 12

Fax 02952 48 32 Klappe 14

email: froehlic@magnet.at

DER COMPUTERDISKONTER
VON HOLLABRUNN!

Fortsetzung von Seite 25

einem Puch-Moped beteiligt. 1964: 1. Funkpatrouille. 1995: Die Paßkontrolle auf der Einreisepur am Grenzübergang Kleinhaugsdorf und die Überwachung der Grünen Grenze wurde von der Grenzgendarmarie übernommen. 1996: Der GÜP Untermarkersdorf nimmt den Dienstbetrieb zur Überwachung und Kontrolle der grünen Grenze auf

GREKO KLEINHAUGSDORF

Ab 1. Oktober 1995 übernahm die Grenzgendarmarie die Paß- und Sicherheitskontrolle bei der Einreise des Personen und Kfz-Verkehrs nach Österreich. Anfangs verrichteten hier 28 Beamte und 9 VB/S Dienst. Der Großteil der Beamten optierte von der Zollwache zur Gendarmerie, fünf Beamte kamen von der Wiener Polizei. Nach Beendigung des Aufbaus der Grenzgendarmarie sollen dann insgesamt 52 Beamte bzw VB/S hier Dienst verrichten. Die österreichische und die tschechische Grenzkon-

trollstellen befinden sich ca 1,5 km von einander entfernt. In diesem Abschnitt, der fast zur Gänze auf tschechischem Gebiet liegt, sind in den letzten Jahren insgesamt 4 Duty-Free-Shops samt einer Tankstelle errichtet worden - was die Arbeitsintensität für die Gendarmerie natürlich in der Folge um ein Vielfaches erhöhte.

GREKO MITTERRETBACH

Mit 1. April 1996 Übernahme der Grenzkontrolle und Grenzüberwachung an der EU-Außengrenze. Mit 1. September 1996 wurden jene Beamte, die von der Zollwache zur BGend wechselten (Optanten), nach einem einwöchigen Zollseminar mit einer Ermächtigungsurkunde von der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland ausgestattet. Nach kurzer Einführungszeit wurde dann die Zollwache zur Gänze von der GREKO Mitter-

retzbach abgezogen. Die Dienststelle ist von 06.00 - 22.00 Uhr besetzt.

Mit 1. April 1997 Systemisierung auf 25 Beamte/VB/S; derzeit ist die GREKO mit 17 Beamte / VB/S besetzt. Zur Reisefrequenz:

Vom 1. April 1996 bis 31. März 1997 (12 Monate) wurden lt elektronischer Messung von den Beamten/VB/S der GREKO Mitterretzbach abgefertigt PKW gesamt: 556.927, Personen gesamt: 1.670.801. Ergibt einen monatl. Schnitt von 46.411 PKW und 139.233 Personen.

GP PULKAU

Am 2.5. 1871 als k.u.k. Gendarmerieposten errichtet, hat der Rayon des GP Pulkau eine Größe von 59,16 km2 bei rund



GP Pulkau „Radfahrerprüfung“

3.000 Einwohnern. Aus der Lokal-Chronik läßt sich Interessantes, Tragisches und Komisches entnehmen: Am 28. 5. 1929 muß ein internationales Postflugzeug auf dem Flug von Wien nach Prag

Reisefrequenz:

FIAT BEZIRKSHÄNDLER Handels-Ges.m.b.H.
AUTOKOCHRETZ
2070 RETZ
Telefon (0 29 42) 22 80
ZNAIMER STR. 24
Fax (0 29 42) 22 80-20

Fortsetzung von Seite 26

in Schratenthal notlanden. Am 16. 10. 1958 wird in Leodagger ein Grab aus der Bronzezeit entdeckt. 2.8.1958 ein Orkan verwüstet Pulkau. 18.5.1974 Ein 19jähriger ÖBBler entführt eine Vollentmündigte und vergewaltigt sie im Steinbruch von Zellerndorf. (Strafe: 10 Monate schwerer Kerker - bedingt) 1.12.1993 Ortsansässige Ehefrauen laufen mit einer Unterschriftenaktion gegen die Eröffnung eines Bordells in Pulkau Sturm.

GP RAVELSBACH

Errichtet im Jahr 1850, seit 1992 im gemeindeeigenen Haus, mit angeschlossenen Feuerwehrzentrum, untergebracht.



GP Ravelsbach

Der GP ist mit 10 Beamten systemisiert; der Überwachungsrayon umfaßt eine Gesamtfläche von ca 120 km2 mit ca 6.900 Einwohnern. Das Straßennetz: 22 km Bundes- und 97 km Landesstraßen. Aus



GP Ravelsbach

der jüngsten Postenchronik: 07.07.1985: Spektakuläre Flucht von der CSSR nach Österreich - zwei tschechische Staatsbürger starteten gegen 12.00 Uhr mit einer einmotorigen, viersitzigen Sportmaschine von Königgrätz aus zu einem Rundflug. Nach dem Start überwältigten sie den Piloten, unterflogen in einer Höhe von ca. 50 m das tschechische und österreichische Radar und mußten aus Treibstoffmangel auf einem Kleeacker in der Nähe von Ravelsbach notlanden. Die beiden Tschechen wurden wegen Luftpiraterie angezeigt; wanderten nach Verbüßung einer 1jährigen Haftstrafe in die USA aus. 20.6.1996: Der Dienststelle gelang es, eine organisierte tschechische siebenköpfige Bande auszuforschen. der 250 Einbruchsdiebstähle mit einem Ge-

samtschaden von ÖS 3,5 Millionen nachgewiesen werden konnte.

GP RETZ

Der Überwachungsrayon hat ein Flächenmaß von 156,5 km2, die Bundesgrenze zu Tschechien weist eine Länge von ca 43 km auf; Einwohnerzahl: ca 9.000 Personen. Dem GP Retz stehen zur



GP Retz



GP Retz

Bewältigung der Sicherheitsaufgaben 13 Beamte zur Verfügung. Wegen des bis 1989 bestehenden „Eisernen Vorhanges“ wurde das Gebiet um Retz

Sicherheit in allen Geldangelegenheiten

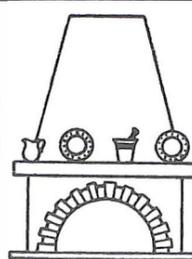
Weinviertler Sparkasse
Die Bank für's Leben.

Hollabrunn • Retz • Guntersdorf • Sitzendorf • Gollersdorf • Wullersdorf • Pulkau • Zellerndorf • Geras • Krankenhaus Hollabrunn • Wien 1, Börsegasse 12

Baustoffe
... bei uns im **LAGERHAUS**

NEU Gaselager!
Wir bieten Ihnen von der **Beratung** über die **Planung - Bauausführung** bis hin zu den **Baustoffen** einfach alles und das **in Ihrer Nähe!**

2020 Hollabrunn, Kaplanstraße 2
Tel. 02952/21 87-51 Fax 02952/21 87-55



Kurt Bauer

Bau sämtlicher Kachelöfen, offene Kamine Wandfliesen und Bodenplatten-Verkleidungen

2070 Retz, Fladnitzerstr. 1 Tel. (0 29 42) 22 96

Hubert MAYR
Repräsentanz der Firma **kaminSOS**
Energie Plus GesmbH Sanierung System Schiedel
Sanierung System Schiedel Althofgasse 8-10 Energie Plus Ges.m.b.H.
2070 Retz, Tel.: 0 29 42 / 23 42

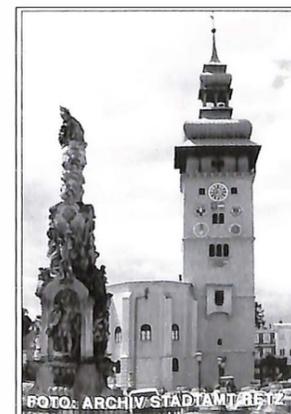


FOTO: ARCHIV STADT AMT RETZ

An den Abhängen des Manhartsberges liegt die alte Weinstadt Retz. Graf Berchthold von Rabenswald gründete um 1280 die Stadt.

In Retz kann man einen der schönsten und größten Marktplätze Österreichs bewundern. Auf dem Platz steht das stattliche Rathaus, davor der Pranger (1561), eine Mariensäule sowie eine Dreifaltigkeitssäule.

Die innere Stadtmauer mit dem Nalber- und Znamerturm, um 1300 erbaut, ist noch von den alten Festungswerken erhalten.

Das Wahrzeichen der Stadt, ist die einzige noch funktionsfähige **Windmühle** (1772) Österreichs. Ein Weinerlebnis der besonderen Art erwartet die Besucher in Retz: **Österreichs größte historische Weinkeller** mit mindestens 12 km Länge - gegraben unter der Stadt. 600.000 Menschen wurden bereits durch diese einmaligen Keller geführt.

Fremdenverkehrsverein: ☎ 02942/2700 oder ☎ 02942/2379

Fortsetzung von Seite 27

(Grenzregion) wirtschaftlich isoliert, was eine Bevölkerungsabwanderung nach sich zog. In den letzten Jahren wird daher zielführend durch verschiedene Programme versucht (z.B. Tourismusverband „Retzer Land“) eine wirtschaftliche Stabilität und einen Aufschwung herbeizuführen. Am 26.10.1997 wurde dazu auch der internationale „Nationalpark Thayatal“ (nach dem Neusiedler See-Seewinkel der zweite, siehe Bericht auf Seite 41) in Österreich eröffnet.

GÜP UNTERMARKERSDORF

Der GÜP Untermarkersdorf wurde am 1. 11. 1996 in der ehemaligen Volksschule der Marktgemeinde Hadres errichtet. Der derzeitige Personalstand inklusive (tw. aus Tirol !)



GÜP Untermarkersdorf

zugeteilte Beamte beträgt 34 Beamte. Trotz seines kurzen Bestehens konnten vom GÜP Untermarkersdorf bereits ca 200 illegale Grenzgänger inkl Schlepper festgenommen und abgeschoben werden.

GP ZELLERNDORF

1945 erste Aufzeichnungen über die Gendarmerie in Zellerndorf. Am 06. 12.1981 übersiedelte die Dienststelle in das Gemeindehaus Nr 279. Und seit 1991 wird die Dienststelle kontinuierlich mo-

dernisiert und restauriert. Der GP Zellerndorf ist mit 5 Beamten systemisiert. Das Überwachungsgebiet umfaßt 58.19 km²; Einwohnerzahl: ca 3.800. Aus der Chronik: 11. 12. 1979: Ein Hilfsarbeiter aus Roseldorf tötete eine Pensionistin durch Schläge und Stiche mit einem Nagel und schändete im An-



GP Zellerndorf

schluß daran die Leiche.

22.02. 1992: Ein Hilfsarbeiter aus Niederfladnitz beging in den Monaten Jänner und Feber 1992 zahlreiche Einbruchs-diebstähle und Betrügereien. 03.04. 1996: Auf-



GP Zellerndorf

guter Tatortarbeit des GP Zellerndorf konnten drei polnischen Staatsbürgern

PKW-Einbrüche und weitere strafbare Handlungen nachgewiesen werden. 10.05.1996: Ein Arbeitsloser wurde vorläufig in Verwahrung genommen. Dringender Verdacht: er soll die Töchter seiner Lebensgefährtin sexuell mißbraucht haben.

Ein Großteil der geklärten Fälle ist auf die besonders gute Zusammenarbeit des GP mit der Bevölkerung zurückzuführen.

GP ZIERSDORF

Errichtung am 1.9.1889; seit 1915 im Rathaus untergebracht. Eine neue Unterkunft soll noch heuer in Angriff genommen werden und im Jahr 1999 bezugsfertig sein. Der Überwachungsrayon umfaßt 118 km² und 8.500 Einwohner-



GP Ziersdorf

der prominenteste davon wohl LHptm Dr Erwin Pröll. Besetzung: neun Beamte, ein Diensthund. Aufgrund der hohen Verkehrsdichte auf der Horner Bundesstraße B4 (8.000 - 12.000 Fahrzeuge täglich) stellt der Verkehrsdienst den Hauptteil der exekutivdienstlichen Aufgaben. Dazu kommt natürlich die auch hier zu beobachtende Problematik der steigenden Kriminalität und deren Bekämpfung. ■



Die Marktgemeinde Sierndorf

unterstützt mit dem Inserat die Illustrierte Rundschau der Bundesgendarmerie !

Hubert MAYR

Repräsentanz der Firma Energie Plus GesmbH Sanierung System Schiedel Althofgasse 8-10 2070 Retz, Tel.: 0 29 42 / 23 42

kaminSOS
Sanierung System Schiedel

Energie Plus Ges.m.b.H.



MARKTGEMEINDE RAVELSBACH

Eine knappe Autostunde von Wien liegt der schöne Marktflecken im westlichen Weinviertel. 1083 erstmals urkundlich erwähnt, wurde Ravelsbach im Jahre 1493 zum Markt erhoben. Die erste Pfarre gründete 1110 Markgraf Leopold III. Die neue barocke Pfarrkirche wurde 1721 -1726 nach Plänen von Jakob Prandtauer errichtet. Echter barocker Hochaltar. Hier erwarten Sie liebenswürdige und gastfreundliche Menschen. Tradition und Brauchtum werden hochgehalten. • Internationale Sommerseminare für bildende Kunst im August • Musikfest der Deutschmeisterkapelle Ravelsbach im Juli • Ravelsbacher Pfarrtheater im September • traditioneller Sportlerkirtag im August

TENNISHALLE RAVELSBACH mit 2 Plätzen Tel. 02958 / 8560,

Sportplatz, Natureislaufplatz, Wanderwege, Armbrustschützenhaus, Schützenhaus

HALLENBAD und SAUNA in RAVELSBACH Tel. 02958 / 82787,

gemütliche Gasthöfe, Heurigenkeller, Buschenschenken, Kellergassen

REITHALLE und REITSCHULE in MINICHHOFEN Tel. 02958 / 83494,

Paradies für Pferdesportbegeisterte, Ausrittmöglichkeit, Kutschenfahrten



STAHLBAU

GNADENBERGER

A-3710 Ziersdorf, Horner Straße 110
Tel. 02956/2271, Fax 02956/2271-72

Ihr **HÖRMANN** Garagen- und Industriertor Berater



Maschinen - Umwelttechnik - Transportanlagen Ges. m. b. H.
2000 Stockerau, Schießstattgasse 49
Tel.: 02266 / 603-0
Fax: 02266 / 603-202
email: mut@son.at

- KOMMUNALFAHRZEUGBAU
- ABWASSERREINIGUNGSANLAGEN
- SORTIERANLAGEN+KOMPOSTWERKE
- BIOWÄSCHER+BIOFILTER
- LOGISTIK-+TRANSPORTANLAGEN

Dämmstoffe im Vergleich

Drum prüfe, wer sich lange bindet

Die Zeiten, in denen der Dämmstoffmarkt einfach zu überblicken war, sind endgültig vorbei. Ein Rundgang auf Bau- und Energiesparmassen macht deutlich, wie breit die Angebotspalette heute gefächert ist.

Nähere Informationen: Wenn Sie mehr über „Dämmstoffe im Vergleich“ wissen wollen, bestellen Sie Ihre Broschüre einfach telefonisch unter: **0660/1000**

Um in diesem Dickicht von Informationen zur Klärung beizutragen, hat TEL-Mineralwolle nun die Broschüre „Dämmstoffe im Vergleich“ entwickelt. Diese Broschüre stellt alle gängigen am Markt erhältlichen Dämmstoffe vor, gibt eine Übersicht über deren Ausgangsmaterialien, ihre Dämmwirkung bis hin zum Deponieverhalten. Sie zeigt in rasch erfassbare Bilder umgesetzt, welche Dämmstoffe welche Besonderheiten und Vorteile haben - ohne damit Spekulationen und Vorurteile zu wecken. Die Daten dafür stammen hauptsächlich von den Herstellern selbst und aus den Prüfberichten unabhängiger Institutionen. Bei der Darstellung einzelner Dämmstoffe wurde keine Bewertung vorgenommen. Die Dämmstoffe werden in der Broschüre nicht gegeneinander sondern nebeneinandergestellt. Für die Dämmstoffinteressenten geht es doch darum, Grundlagen für Ihre persönliche Kaufentscheidung zu finden. Und für die Dämmstoffhersteller geht es darum, gemeinsam einen Umweltauftrag zu erfüllen. Denn wir alle wissen: Wärmedämmung ist Umweltschutz.



Foto Andraschek
Ges.m.b.H. & Co. KG
Paßbilder Kinder- & Familienserien Tierfotografie
Hochzeitsaufnahmen Große Auswahl an Bilderrahmen
3580 Horn Hauptplatz 15 Tel. 02982/22 39

GLAS LUNZER
NEU- REPARATURVERGLASUNG, SPIEGEL BILDER + RAHMEN,
GANZGLASANLAGEN + GLASDUSCHKABINEN, WINTERGARTENVERGLASUNG
3580 Horn, Bahnstraße 31, Telefon: 02982/4411 Fax: DW 4

HYPO-BANK HORN



Hypo-Bank, Kirchenplatz 11, 3580 Horn

UHREN - SCHMUCK
AN WEIHNACHTEN DENKEN UHREN SCHMUCK VON **GAZSI** SCHENKEN!
Tel. 0 29 82 / 21 35
GOLDSCHMUCK - 20%
GAZSI-HORN-GAZSI-HORN-GAZSI-HORN

freitag

Andreas Freitag
Kachelöfen
Fliesen
Töpferwaren
Hafnermeister
Tel.: 0664/132 36 89
3580 Horn, Raabser Straße 71, Telefon 0 29 82/29 54
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8-12 und 14.30-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Mein Horn. Meine Bank.
Raiffeisenbank Horn.



GARS am KAMP
Fremdenverkehrs-Information A-3571 Gars am Kamp, Hauptplatz 83
Telefon: 0 29 85 / 26 80

Von dichten Wäldern umgeben, durch die Tallage geschützt und klimatisch bevorzugt, liegt Gars an den im Waldviertler Hochmoor entspringenden Wassern des Kamp. Weit weg von den industriellen Ballungszentren mit ihren unangenehmen Begleiterscheinungen, aber doch wieder nah genug: Nicht nur für einen längeren, erholsamen Urlaub, sondern auch für ein erfrischendes Weckend, um Kraft zu tanken für den Alltag. Gars liegt in einer uralten Kulturlandschaft - die Spuren kann man bis heute verfolgen. Sehenswert sind die Reste der slawischen Wallburg in Thunau, die teilweise rekonstruiert wurde, weiters die Babenberger-Burgruine und die Gertrudskirche sowie die prächtigen Bürgerhäuser und Villen im Ort selbst. In der Pfarrkirche Tautendorf kann man die einzige Fischerkanzel Niederösterreichs bewundern, und zahlreiche Burgruinen im Raume Gars zeugen von der großen Vergangenheit. Die Ausstellungsstücke im Heimatmuseum und im 1. österreichischen Handelsmuseum ergänzen das Angebot für den kulturell interessierten Besucher genauso wie die Sommerfestspiele in der herrlichen Naturkulisse des Burghofes.




Foto: Günter Schön

Das Bezirksgendarmeriekommando Horn (NÖ)

Der Bezirk Horn umfaßt den Osten des niederösterreichischen Waldviertels und reicht über den Manhartsberg noch bis in das Weinviertel hinein. Das Gebiet weist daher die für beide Regionen typischen Landschaftsformen, die weiten Ebenen des Weinviertels und die bewaldeten Hügel des Waldviertels auf. Zwei Flußtäler bilden die landschaftlich schönsten Teile des Bezirkes Horn. Im Norden durchfließt die Thaya mit ihren engen Windungen das Gemeindegebiet von Drosendorf. Im Süden beherrscht der Kamp, der - vom Bezirk Zwettl kommend - an der Rosenburg vorbei und dann in einem breiteren Tal zur Donau fließt, die Landschaft.



BGK Horn: v.l.n.r.: Grlnsp Herbert KATHOLNIG, Mjr Günther BRINNICH, Hptm Erwin BIRKHAHN, ChefInsp Karl HOLZER

und die Open-Air Festspiele auf der Burgruine Gars/Kamp weit über die Grenzen des Verwaltungsbezirkes, ja sogar des Bundesgebietes hinaus bekannt ist. Verkehrsmäßig wird der Bezirk Horn durch die Franz Josefs-Bahnlinie und einige wichtige Durchzugsstraßen, wie die Waldviertler Bundesstraße (B 303), die Horner Bundesstraße (B 4) und die Kamptalbundesstraße (B 34), erschlossen.

Zahlen und Fakten rund um den Bezirk

Fläche: 783,93 km², Einwohnerzahl: 32.500. 94% des Bezirkes Horn werden land- bzw forstwirtschaftlich genutzt. Der Bezirk grenzt: im Norden auf einer Länge von 16,2 km an die Republik Tschechien; im Osten an den politischen

Bezirk Hollabrunn, im Süden an Krems/Donau, im Westen an Waidhofen/Thaya und Zwettl. Neben der Landwirtschaft herrschen auf dem gewerblichen Sektor Klein- und Mittelbetriebe vor. So wie überall in Österreich ist auch im Bezirk Horn der Fremdenverkehr von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Gebaut wird vor allem auf den sanften Tourismus: auf viele kulturelle Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten; sowie auf großzügig angelegte Rad- und Wanderwege. Hier sei die Fremdenverkehrsgemeinde Gars/Kamp hervorgehoben, die durch das Dungi-Zentrum

DER GENDARMERIEBEZIRK HORN

Sicherheitsdienstlich wird das Gebiet vom BGK Horn betreut, dem insgesamt 8 Gendarmerieposten, ein Grenzüberwachungsposten und eine Grenzkontrollstelle unterstellt sind. Das Team um Kommandant Mjr Günther Brinnich, Stellvertreter Hptm. Erwin Birkhahn (Referent für Verkehr/Einsatz und Grenzdienst/Fremdenwesen), ChefInsp Karl Holzer (Kriminaldienstreferent) so

Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft

KAMPTAL

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

3580 Horn, Zwettler Straße 1a, Telefon 02982/3111 Fax 3111-9

KAMPTAL - der zuverlässige Partner - wenn es um Schaffung von Wohnraum geht

Im Bezirk Horn werden geförderte Wohnungen in

EGGENBURG • GARS • HORN • IRNFRITZ u. • WEITERSFELD errichtet.

Fortsetzung von Seite 31

wie Sachbearbeiter Grlnsp Herbert Katholnig bemüht sich, die 92 GendarmenriebeamtInnen und VB/S des Bezirkes umsichtig und engagiert zu führen.

Organisatorisch entwickelte sich das BGK aus der historischen Funktion des Kommandanten am GP Horn. Denn: schon seit der Gründung der Gendarmerie im Jahre 1849 war es diesem vorbehalten, mit dem Bezirkshauptmann ständig Kontakt zu halten und dessen Wei-

Dienststelle. Als Unterkunft diente lange Jahre die Bezirkshauptmannschaft - 1985 übersiedelte dann die Dienststelle in das Bundesamtsgebäude an der Prager



Bezirksleitzentrale am GP Horn

Straße, wo nun auch Vermessungsamt, Arbeitsmarktservice, Gendarmerieposten und BGK Horn untergebracht sind. Für den täglichen Routinedienst, aber auch für spezielle Fälle des Einschreitens sind genügend Dienstkraftfahrzeuge und technische Einsatzmittel vorhanden: die Bezirksausrüstung umfaßt 17 Streifenwagen, 2 Kleinbusse, 2 Motorräder, 36 Handfunkgeräte, 9 Lasergeschwindigkeitsmessgeräte, 14 Personenrufgeräte, 4 Alkomaten, eine ausreichende Anzahl von Geschößschutzwesten und ballistischen Schutzhelmen uvm. Zusätzlich

sind auf den beiden Grenzdienststellen moderne Geräte wie Doku-Box, Paßlese- und CO-2-Messgerät, Hohlraumsonde, Nachtsichtgerät, Wärmebildkamera, Metall-Scanner, und - seit kurzem auch zwei Fahrräder für den Streifendienst an der grünen Grenze im Einsatz. Kürzlich wurde mit dem zügigen Ausbau von Computern für das BAKS begonnen - bald sollen alle Dienststellen mit EDV ausgerüstet sein.

Was wäre jedoch all die Ausrüstung wert - wenn nicht die Gendarmen/innen und VB/S so engagiert am Werken wären. Denn eines haben Beamte wie Bürger im Bezirk gemeinsam: sie legen größten Wert auf Sicherheit. Und damit auf die Erhaltung ihrer (derzeit noch) so heilen Welt.

Hptm Erwin Birkhahn
Stv. des BGKdt

GP HORN

Der Gendarmerieposten Horn wurde im Jahre 1854 errichtet und mußte bis zum Jahre 1985 in sieben verschiedene Gebäude übersiedeln. Über die Personal-

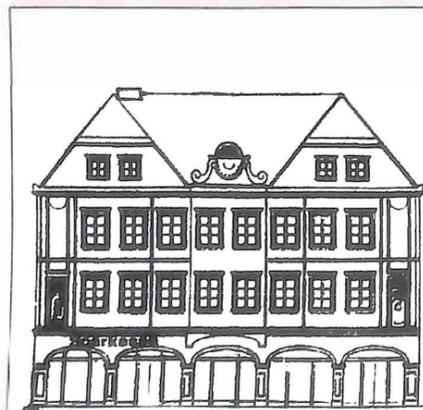


Bundesamtsgebäude Horn

sungen an die übrigen Gendarmerieposten des Bezirkes weiterzuleiten. Erst seit dem Jahre 1874 gibt es das Bezirks-gendarmeriekommando Horn als eigene

STADTGEMEINDE HORN

Horn ist eine alte Stadt. Die erste urkundliche Erwähnung „Hornarun“ stammt aus der Mitte des elften Jahrhunderts. Eine wesentliche Rolle hat die Stadt zur Zeit des aufkeimenden Protestantismus gespielt. Viele Gebäude und Denkmäler dokumentieren heute noch die Stadt in verschiedenen Entwicklungsstufen vom Mittelalter bis zur Neuzeit: Georgs-, Stephans- und Piaristenkirche, Altöttingerkapelle, Schloß, Höbarth- und Madermuseum, Sgraffitohaus, Thurnhof (Rathaus), Stadtmauer u. Türme, Bürgerhäuser u.a. Horn ist wirtschaftlicher, kultureller und medizinischer Mittelpunkt der Region: Einkaufsstadt, Schulstadt, Intern. Kammermusikfestival „Allegro Vivo“ im August und September. „Theaterkultur für ein junges Puplicum“, ein intern. Festival im Oktober, Jeunesse musicale - Konzerte übers Jahr, neues Schwerpunktkrankenhaus u.a.m. Die Stadt ist bemüht, den sanften Kultur- u. Radtourismus in die Region zu lenken: Eingangstor Kultur des Kulturparks Kamptal, Kreuzungspunkt des Waldviertel-, Kloster- und Urzeitradweges, Hallen- u. Freibad, Minigolf... Wie das Waldviertel wird auch Horn immer mehr vom Tourismus entdeckt. Bedeutende kulturelle Bauten in der Umgebung und die reizvolle Naturlandschaft ziehen mehr und mehr Besucher an. Information: Informationsstelle im Höbarthmuseum, Wiener Straße 4, Tel. 02982/2372.



Sparkasse
Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG
3580 Horn, Kirchenplatz 12

Telefon: 02982/3433

Fortsetzung von Seite 32

stärke zur Zeit der Errichtung gibt die Chronik keine Auskünfte; 1917 erfolgte die Trennung des Bezirksgendarmeriekommandos vom Postenkommando. Zu dieser Zeit betrug die Personalstärke auf dem GP sieben - heute hingegen 20 Beamte. Der heutige Rayon hat eine Größe von 123 km²; darin leben etwa 11.000 Einwohner.

GP BRUNN AN DER WILD

Die erste Aufzeichnung über den GP Brunn ist die Übersiedlung des GP



GP Brunn/Wild

Röhrenbach nach Brunn an der Wild im Jahre 1923. (Mannschaftsstand 1:2 = 3 Beamte; Ausrüstung: 1 Fahrrad, 1 Schreibmaschine und ein Deputat von 6 Metern Brennholz). Heute, durch verschiedene Postenschließungen, zuletzt 1991 in Imfritz, erreichte der GP Brunn einen Mannschaftsstand von 6 Beamten und ein Überwachungsgebiet von 113 km² mit insgesamt 33 Ortschaften. Doch: vier der sechs Beamten üben Sonderfunktionen aus, und das Interesse der verbleibenden zwei Beamten teilt sich auf Verkehrs- und Kriminaldienst unter dem Leitsatz: „Miteinander und nicht gegeneinander“.

GP DROSENDORF

Die Stadt Drosendorf befindet sich im nördlichsten Teil des Bezirkes, ca 6 km von der Grenze nach Tschechien entfernt. Die idyllische Lage der Stadt, die unberührte Schönheit der Natur zieht viele Wanderer und Genießer der Natur an. Der GP Drosendorf wurde am 1. 11. 1876 errichtet; seit 1. 2. 1996 befindet sich der GP in einem großzügig adaptierten Haus in der Schulsiedlung. Das 4



GP Drosendorf

Mann-Team ist für 53,25 km² zuständig.

GÜP DROSENDORF

Ebenfalls am 1.1.1996 aufgrund des Schengener Abkommens errichtet. Es



GÜP Drosendorf

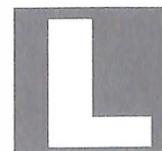
wachen dort derzeit 14 Beamte und VB/S über die EU-Außengrenze zu Tschechien, von Drosendorf bis Langau.

h böhm computer

Böhm Computer
Hard- und Softwarehandel
Himmelreichstraße 27, A-3580 Horn
Tel.: 02982 2642 / 0663 021 375
Fax: 02982 2642
Hardware - Software - Multimedia - Netzwerke
aus kompetenter Hand
Wir beraten Sie gerne!

FAHRSCHULE HORN

Inh. Renate PFEIFER
Leiter: Petra PFEIFER



Ausbildung
für alle Gruppen

3580 HORN, Stadtgraben 32
Telefon: 0 29 82 / 22 58

Mahlzeit!

Der Hamburger von McDonald's
„Horn“



Coupon!
Gegen Vorlage erhalten Sie
1 Hamburger
Gültig vom 1.12.97 - 31.1.98
McDonald's, Kamp, GmbH
Wirtschaftspark Kuhlberg 3
3580 Frauenhofen-Horn
Tel. 02982 20355, Fax: 20356



Archiv



DIPLOMINGENIEUR
NORBERT DREXLER

ZIVILINGENIEUR FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT
A-3730 EGGENBURG, EICHENWEG 13
TEL. 0 29 84/43 33

Fortsetzung von Seite 33

GP EGGENBURG

Der Gendarmerieposten Eggenburg besteht seit mindestens 1. Juni 1850, weil zu diesem Zeitpunkt auch schon ein Bezirksgericht in Eggenburg war. Bemerkenswert damals wie heute das besonders gute und enge Verhältnis zwischen Stadtgemeinde und Gendarmerie. Seit 15. Juni 1945 ist der GP im Postamtgebäude auf dem Hauptplatz untergebracht. Der Posten ist mit 14 Beamten besetzt; das Überwachungsgebiet umfaßt ca. 113 km² mit 8.000 Einwohnern.

Die Stadt Eggenburg hat zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie das Krahuletzmuseum, die gut erhaltene Stadtmauer sowie ein Motorradmuseum.

GP GARS/KAMP



Anno 1871, nur 22 Jahre nach der Gründung der Gendarmerie wurde der Gendarmerie-

posten Gars am Kamp über Ansuchen der Marktgemeinde Gars errichtet. Die Gemeinde mußte sich damals verpflichten, für eine Reihe von Jahren Wohnung und

Amtserfordernisse zur Verfügung zu stellen. Der Ort war ua. Residenz der Babenberger (1075-1095), Geburtsort unseres Landespatrons Leopold III. des Heiligen und gehört zu den Urfparren des Waldviertels. Das Überwachungsgebiet des

te sein international anerkanntes Bio-Trainingszentrum. Was die mageren Fremdnachtigungen von ca. 5.000 sprunghaft auf rund 40.000 ansteigen ließ.

GP GERAS

wurde im Jahr 1854 errichtet und mußte bisher schon viermal übersiedeln. Der Rayon hat jetzt eine Größe von 155,84 km² mit fast 10.000 Bewohnern (inkl. Zweithausbesitzer); und umfaßt auch einen 5,5 Kilometer langen Grenzabschnitt. Acht Beamte



GP beträgt etwa 55 km² mit ca. 6.500 Einwohnern; der GP ist mit 7 Beamten systemisiert und besetzt. 1984 übernahm Professor Willi Dungal den Kamptalhof und errichte-

sorgen in der Region für Ruhe, Ordnung und Sicherheit. Das ist vor allem am Wochenende wichtig; kommen da doch auch die vielen Pendler wieder nach Hause. Hier gilt eben noch: „Einmal ein Waldviertler - immer ein Waldviertler“.

**RAIFFEISEN-LAGERHAUS
EGGENBURG**

reg. Gen. m. b. H. A-3730 EGGENBURG, Zogelsdorfer Straße 1-5
Postfach 116, Telefon: 0 29 84 / 26 18-0, Telefax: 0 29 84 / 41 15



ACHTUNG ! ACHTUNG ! ACHTUNG !

Legen Sie Wert auf eine gediegene Atmosphäre ?
Unterhalten Sie sich gerne mit Freunden ?
Möchten Sie einmal Personen des öffentlichen Lebens in privater Umgebung kennenlernen ?
Sind Sie tanzfreudig ?
Schätzen Sie unbeschwerte Stunden mit Ihrer(m) Partner(in) ?
Ist Ihnen das Wohlergehen von unverschuldet in Not geratenen Kolleginnen und Kollegen ein Anliegen ?
Lieben Sie gute Musik ?

Liegt Ihnen die österreichische Bundesgendarmerie grundsätzlich am Herzen?

Dann würden wir uns aufrichtig freuen, Sie am
24. Jänner 1998
im Parkhotel Schönbrunn
beim Ball der Bundesgendarmerie

als unsere Gäste begrüßen zu dürfen !

Meine Zukunft.
Meine Bank.

**100 Jahre
Raiffeisenkasse
Gars am Kamp**

Das bodenständige Geldinstitut

Ein starker Partner für alle Bankgeschäfte

Meine Pläne.
Meine Bank.

Jahr für Jahr werden für tausende Österreicher aus Träumen konkrete Pläne, die dank kompetenter Beratung der Raiffeisenbank verwirklicht werden. Spricht da nicht alles dafür, daß auch Sie Ihre Pläne mit dem Raiffeisen-Wohnservice in die Tat umsetzen ?

Raiffeisenbank Eggenburg



Sparkasse der Stadt Eggenburg

3730 Eggenburg mit Filiale in Sigmundsherberg

Fortsetzung von Seite 34

GREKO OBERTHÜRNAU

Die mit 1. Jänner 1996 errichtete Grenzkontrollstelle befindet sich im nördlichen Waldviertel im Bereich der Stadtgemeinde Drosendorf. Derzeitiger Personalstand: neun Beamte, hauptsächlich optierte Zollwachbeamte.



GP SIGMUNDHERBERG

Der GP wurde laut Chronik am 20. 10. 1892 mit einem Personalstand von 2 Mann errichtet. Seit



1950 ist der Posten mit 5 Beamten besetzt. Die Errichtung des Postens dürfte auf den Bau der FJ-Bahn und den Bau der Bahnlinien nach Zellemdorf und in das Kamptal zurückzuführen sein. Der GP Sigmundsherberg war lange Zeit Eskorteabläsestation. Im Jahre 1915 wurde in den Gemeinden Sigmundsherberg und Rodingersdorf ein Kriegsgefangenenlager, mit bis zu 70.000 Gefangenen errichtet. Der Posten übersiedelte 1954 in ein Bundesgebäude an der Hauptstraße. Der Rayon umfaßt 83,5 km² und hat ca. 3.000 Einwohner.

GP WEITERSFELD

ist im nördlichen Grenzgebiet zwischen Wald- und Weinviertel gelegen, hat eine Größe von 87,13 km², ein Straßennetz von 80 km und ca 2.000 Einwohner. Damit ist Weitersfeld flächenmäßig die größte, gemessen an der Einwohnerzahl die viertgrößte Gemeinde des Bezirkes. Als einer der ersten Orte in NÖ erhielt Weitersfeld 1850 einen Gendarmerieposten. Hierüber steht in der Kirchenchronik: „I.J. 1850 ward die k. k. Gendarmerie in Österreich eingeführt und erhielt auch Weitersfeld ein Gendarmerie-Postenkommando in der Höhe von 1 Corporal und 3 Mann - welches Institut der Sicherheit und auch Einschränkung der Vagabundage wegen, zu den wohlthätigsten gerechnet und als solches wärmstens begrüßt wurde“. Auch heute noch versehen hier vier Mann Dienst. ■



PRAGERSTRASSE 83 3580 HORN PRAGERSTRASSE 50 3580 HORN

02982-
3908 Fax Kl. 22
3414 Fax Kl. 24
3248 Fax Kl. 23

Alles für Ihren Garten
Wasch- und Reinigungsmittel
Elektroinstallationen
Baustoffe für den Heimwerker
und Professionisten,
Service und Reparatur von Kleingeräten

RAIFFEISEN-LAGERHAUS
HORN - SIGMUNDHERBERG



Marktgemeinde Weitersfeld

Einwohner: 2177 davon 432 Zweitwohnsitze, 12 KG^s, Fläche 87,6 km²
Maria im Gebirge, eine der ältesten Wallfahrtskirchen Niederösterreichs, Schloß Oberhöflein, Suttnerscher Besitz in wunderschöner Umgebung, Schloß Fronsburg, ehem. Sitz der Khevenhüller, Zeugen einer stolzen Vergangenheit. Das ehemalige Bürgerspital, heute Galerie und Jugendzentrum der Gemeinde, die seit 1135 besteht und 1368 Markt wurde.

Wandern, radfahren (Verleih), schwimmen, fischen, Tennis spielen, „motocrossen“, Sport betreiben - oder einfach gemütlich beisammen sitzen. Verbringen Sie Ihre Freizeit bei uns!
Oberhöflein, Unter- und Obermixnitz, Starrein, Fronsburg, Oberfladnitz, Sallapulka, Rassingdorf, Heinrichsdorf, Prutzendorf und Nonnersdorf - seit 1969 die Gemeinde Weitersfeld.
Informationen: Gemeindeamt Weitersfeld, Telefon: 0 29 48 / 82 75 Fax: 0 29 48 / 82 75 DW 7

RAIFFEISEN-LAGERHAUS WEITERSFELD-ZISSERSDORF
Filialen: PULKAU, RETZ, SALLAPULKA, ZISSERSDORF, LANGAU, DROSENDORF
Reparaturwerkstätten in WEITERSFELD, PULKAU, RETZ und ZISSERSDORF

UNSER LAGERHAUS STEYR JOHN DEERE PEUGEOT NISSAN

Inseratenwerber
Ein Informationsgespräch unter
der Telefonnummer 01 / 319 85 20
lohnt sich!

MARINÒ
RESTAURANT
PIZZERIA

TÄGL. 11⁰⁰-24⁰⁰
KÜCHE BIS 23³⁰

Klosterneuburg, Kierlingerstr. 47a
☎ (0 22 43) 324 19

ITAL. SPEZIALITÄTEN AUS KÜCHE UND KELLER
GASTGARTEN, KINDERSPIELPLATZ

Tischlerei - Stiegenbau
Hörmansdorfer

2084 Weitersfeld 156
Tel.: 0 29 48 / 86 32 Fax: 86 324

Stiegen - Fenster - Türen - Wintergärten
Holzböden - Korkböden - Rolläden - Küchen

STATZENDORF Ew 1600, Sh 286m, Plz 3125,
Tel.02786, Gemeinde 2247, ÖBB, Arzt mit Apotheke, Av.
Als Weinbaugemeinde bestens bekannt, besonderer Stolz
sind die Kufferner „Sittala-Weine“, diese können das ganze
Jahr über in den gemütlichen Heurigenkellern und Gasthäusern
genossen werden. Sehenswürdigkeiten: spätbarocke
Pfarrkirche Hl. Markus, schöne Marterln mit Hinterglasmalerei, Sport: Wanderwege, 3 Tennisplätze, Mehrzweckhalle, attraktiver Modellflugplatz.

OETIKER
Hans Oetiker
Maschinen- und Apparatebau Gesellschaft m.b.H.
Eduard Klinger Straße 19
A-3423 St. Andrä - Wördern
Telefon: 0 22 42/339 94-0, Fax:0 22 42/339 97

Tod oder Leben

Schwerer Absturz eines jungen Leitenden bei der Alpinausbildung

Einer, der sich dem Alpinwesen im Rahmen des Gendarmeriedienstes mit Leib und Seele verschoren hat: Oblt Michael HOCHGERNER, der stellvertretende Kommandant und Leiter des Referates Einsatz und Verkehr am BGK Mödling.

Nach der Schulabteilung zum einzigen Alpinposten im Bezirk Mödling, dem GP Hinterbrühl ausgemustert, besuchte er mehrere Ausbildungslehrgänge und wurde zunächst zum Gendarmerie-Alpinisten, dann zum Gendarmerie-Hochalpinisten ernannt.

Trotz der starken Arbeitsbelastung auf dem BGK Mödling war es das weitere Ziel des jungen Beamten, sich zum Gendarmerie-Bergführer ausbilden zu lassen. Für die Zeit vom 25. Juni bis 04. Juli 1997 wurde er schließlich vom BMI zum zweiten Ausbildungsabschnitt auf das Stripsenjoch im Wilden Kaiser in Tirol einberufen.

Der Fall

Am 26. Juni 1997, gegen 14.00 Uhr, stieg Oblt



Von rechts nach links: Grlnsp Wolfgang HALWACHS, BGK Mödling, Abt-Insp iR Emmerich WOLLINGER, Verein der Freunde und Förderer der Gend. Niederösterreichs, Mitte - vorne - Oblt Michael HOCHGERNER, dahinter Ehefrau Monika HOCHGERNER, Sicherheitsdirektor für NÖ, Hofrat Dr. ZEIPPEL, Mjr Wolfgang EINSIEDLER, BGKdt Mödling

HOCHGERNER mit dem ihm zur Ausbildung zugewiesenen Bergführer in den Christ-Fick-Kamin am To-

tenkirchl ein. Diese Tour weist den Schwierigkeitsgrad IV+ auf. Oblt HOCHGERNER war als Seilerster unterwegs. Als im Bereich des Klettergebietes Nebel einfiel und Regen einsetzte, entschloß sich die Zweierseilschaft zum Rückzug. Als Oblt HOCHGERNER zum Zwecke des Abseilens das Sicherungsseil um eine sogenannte Sanduhr (gewachsenes Felsstück) legte, kam es ohne sein Verschulden gegen 14.40 Uhr zu dem folgenschwe-

ren Unfall, als diese Sanduhr ausbrach und der Beamte fast senkrecht ca 25 Meter in die Tiefe stürzte. HOCHGERNER lag nach dem Sturz bewußtlos mit schweren Verletzungen am Rande eines Schneefeldes.

Die Rettung

Die Kollegen, die den Unfall wahrgenommen bzw über Funk zur Unfallsstelle beordert worden waren, leisteten dem Schwerverletz-

Was halten Sie davon?

Angenommen Ihre Sprößlinge sind zwischen 5 und 12 und Sie selbst möchten Ski- oder Langlaufen. Dann ist für Sie die Kinderbetreuung so wichtig wie der Loipenzustand. Was würden Sie sagen, wenn wir Ihnen 100 km Loipen, 13 km Pisten und eine erstklassige Kinderbetreuung in einem der schönsten Hochtäler Tirols anbieten? Lassen Sie sich gleich die Unterlagen schicken. Spätestens in einer Woche wissen Sie, was Sie davon halten sollen. Tourismusverband A-6105 Leutasch Tirol Telefon 00 43-52 14-62 07



Fortsetzung von Seite 38

Dank

ten die notwendige Hilfe. Von der Besatzung des Rettungshubschraubers „Christophorus-2“ wurde Oblt HOCHGERNER in die Innsbrucker Universitätsklinik geflogen, wo nach einer ersten Untersuchung schwere Frakturen im Bereich beider Beine, der Bruch zweier Wirbel, des Schlüsselbeines und eine Gehirnerschütterung festgestellt wurden.

Nach einer mehrstündigen Operation konnte zunächst die Lebensgefahr gebannt werden.

Dank der vorbildlichen Behandlung durch die Ärzte in der Universitätsklinik Innsbruck und in der Folge in der Unfallsabteilung des Landeskrankenhauses Mödling und im Rehabilitationszentrum Weißenhof besteht für den jungen Beamten Hoffnung, daß er seine volle körperliche Gesundheit wiedererlangen wird.

An dieser Stelle ein Dankeschön an all jene, die dazu beigetragen haben, dem

Wohl des Kollegen kümmerte, die Beamten der BPD Innsbruck, die ohne besondere Formalitäten der Ehefrau des Beamten in

dennoch der sehnlichste Wunsch von Oblt Michael HOCHGERNER erfüllen möge - daß er körperlich wieder so hergestellt wird,

daß er die Bergführerausbildung beenden kann. Um damit sowohl in seiner Eigenschaft als Angehöriger der Bundesgendarmerie als auch als Mitglied der Bergrettung Kleinzell anderen Menschen helfen zu können - wie ihm selbst geholfen worden ist...



Dieser Bericht soll aber auch der Ausdruck größter Hochachtung vor all jenen Kollegen sein, die in Erfüllung ihrer Pflicht täglich und stündlich ihr eigenes Leben gefährden, um das Leben anderer Menschen in unseren Bergen zu retten, findet

Mjr Wolfgang EINSIEDLER
BGKdt Mödling

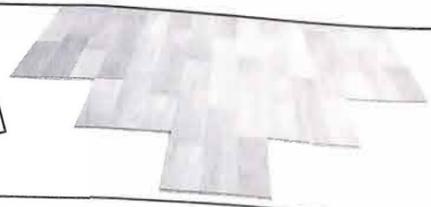
BAUER GETRIEBEMOTOREN
REPARATUR
MONTAGEWERK
VERWALTUNG und VERTRIEB
ERSATZTEILE
Alles aus einem Haus
Technische Beratung - Verkauf
Montage Service Ersatzteile Vertrieb

BAUER AUSTRIA GES.M.B.H.
5071 Wals/Salzburg, Gewerbehofstraße 358. Tel. 0662/85 03 47, 85 03 69, Fax 85 03 47-28

KAINDL-Laminatböden:

- ◆ wohngesund
- ◆ pflegeleicht
- ◆ strapazierfähig

im
Fachhandel



KAINDL
FUSSBODEN

Ein Unternehmensbereich der
M. Kaindl Holzindustrie
A-5071 Wals/Salzburg

HALL
IN TIROL

574 m, 12.650 Einwohner. Mittelalterliche Stadt am Fuße des Bettelwurfes (2725 m); gut-erhaltener historischer Stadtkern; 1. Österreichischer Staatspreis für Denkmalschutz; ehem. Salinenstadt; Bergbaumuseum; seit 1477 historisch bedeutende Münzprägestätte; erste Talerprägestätte der Welt; **Burg Hasegg mit Münzerturm** (Kunstaustellungen, Freilichttheater Konzerte, Lesungen; **Stadtmuseum**; **eigenhändige Münzprägung**, Nachprägung des Haller Talers von 1486; **Sommerkonzerte** in der Jesuitenkirche; **Stadtführungen**; Tennis-Tragluft-halle im Winter, Miniaturgolf, modernes Freischwimmbad, Camping; FVV-Hall 05223/56 269.



Ihr Spezialist für: Fenster und Türen
Sonnenschutz
Garagentore
Tiffany



GROSS

2201 Kapellerfeld, Lenaugasse 44
☎ 02246/2652 • Fax 02246/20610

Brigitte Niesner
Rauchfangkehrermeister
Abgasmessungen

2201 Gerasdorf bei Wien
Stammersdorfer Straße 299
Büro: Mo. bis Fr. (w) 7 - 15 Uhr
Telefon 0 22 46 / 37 07



drop shop

Franz Pfäuser Maderspergerstraße 4
Süßwaren Zufahrt: Wagramerstraße
Groß- u. Kleinhandel 2201 Gerasdorf bei Wien
Tel. 0222/22 33 35 + 220 98 77-78, Fax 0222/22 35 20

Bauunternehmung
Walter **MAIER**
und A. Ges.m.b.H

2191 Schrick, Josef-Weiland-Straße 180
Telefon 0 25 74 / 25 10

BEWÄSSERUNGSTECHNIK
KESSEL- UND HEIZUNGSBAU

FENSEISEN

2201 GERASDORF/WIEN
HUGO-MISCHEK-STRASSE 4
TEL.: 0 22 46 / 272 95
FAX: 0 22 46 / 272 96

SEIT ÜBER 60 JAHREN IMMER FÜR SIE DA

MARKTGEMEINDE PAUDORF
Pol. Bez. Krems/Donau, 3511 Paudorf, Kremser Str. 185 • Tel. 02736/6575

Zwischen Dunkelsteinerwald und Donautal gelegen, bietet Paudorf Gelegenheit zu Ausflügen und Wanderungen (Stift Göttweig, Wachau). Sehenswert besonders der Hellerhof, der Schauplatz der Oper „Der Evangelimann“ und der Bildstockwanderweg Paudorf-Göttweig. Der Weinbau hat hier uralte Tradition. Heurigenschenken in Höbenbach (Kellergasse), Krustetten, Meidling, Paudorf und Tiefenfucha.

GASTHAUS - TRAFIK
EICHBERGHEURIGER
SCHMID

3511 HÖRFARTH, KREMSER STR. 54
TELEFON: 0 27 36 / 61 16
GANZTÄGIG WARMER KÜCHE
DIENSTAG RUHETAG

Wölbling

Weinbaugemeinde am Südrand des Dunkelsteinerwaldes

Die Marktgemeinde Wölbling (Markt seit dem 15. Jahrhundert) liegt mit ihren Weinorten Oberwölbling, Unterwölbling, Ambach und Ratzersdorf am Südrand des Dunkelsteinerwaldes. Der Urgesteinsboden, verbunden mit günstigen Klimaverhältnissen, läßt unter anderem einen besonders würzigen „Grünen Veltliner“ reifen. Die Marktgemeinde Wölbling ist mit der reizvollen Mischung von Wald des Dunkelsteinerwaldes und Wein von seinen Südhängen ein beliebtes Ausflugsziel. Die zahlreichen Heurigen wo man auch herzhaft Bauernjause serviert, die Wanderwege, Freizeit- und Sporteinrichtungen aber auch der Soldatenfriedhof, verbunden mit der Gastlichkeit der Bevölkerung, sind einen Besuch im südlichen Endpunkt der „Weinstraßen an der Donau“ wert.

Info Tel. 02786/2309, Fax 02786/2309-7



Aus den Kommanden

**Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel
„Visitenkarte Europas“**

Am 24. April 1994 wurde der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel vom österreichischen Bundeskanzler und vom ungarischen Ministerpräsidenten eröffnet.

in der keinerlei menschliche Nutzung mehr stattfindet. Sein Ziel ist die langfristige Sicherung der Lebensräume für die vielfältige Vogel- und Pflanzenwelt. Der Nationalpark unterteilt sich dazu in eine ca. 4.000 Hektar große Kernzone und die fünf Bewahrungszonen, die den Touristen auf bestehenden Wegen zugänglich sind.

Aufgaben zählen dabei vorwiegend die Überwachung der Verbotszonen im Nationalpark und die Auskunfts-

dem für den Schiffsverkehr gesperrten Teil des Neusiedler Sees. Die Gendarmerie ist in ge-

Der Nationalpark ist der einzige Steppennationalpark Mitteleuropas. Er hat ein Flächenmaß von ca. 20.000 Hektar, wovon ca. 12.000 Hektar auf ungarischer Seite liegen. Der auf österreichischer Seite liegende Teil des Nationalparks umfaßt die Gemeinden



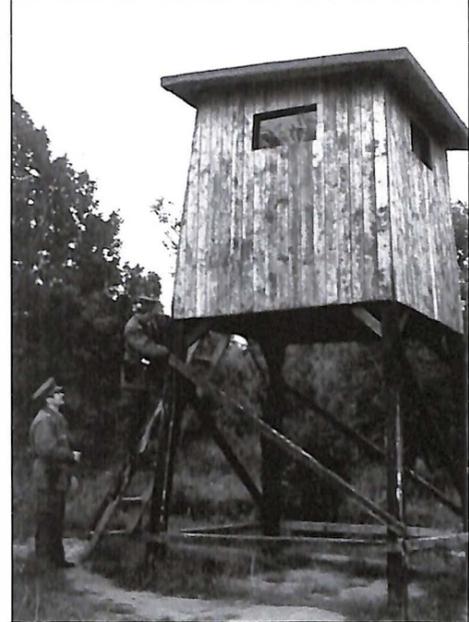
Der Nationalpark wird einerseits von Wissenschaftlern aus aller Welt für Forschungszwecke aufgesucht, andererseits ist er ein beliebtes Urlaubs-

Andau, Apetlon, Illmitz, Neusiedl/See, Podersdorf, Taden und Weiden am See. Der flächenmäßig größte Anteil liegt in Apetlon und Illmitz, wo sich auch die Wirtschafts- und Informationsgebäude befinden.

ziel für Touristen, die Erholung und Entspannung suchen.

Zentrales Anliegen des Nationalparks ist die Erhaltung einer Naturlandschaft,

Durch die Gründung des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel und des dadurch steigenden Tourismus in dieser Region, wuchs auch die Arbeit der Gendarmerieposten in den Nationalparkgemeinden. Zu ihren



Hochstand des Assistenz-Baon bei Apetlon mit Grenzgendarmen

und Informationserteilung an die Urlaubsgäste.

meinsamer Arbeit mit den Organen des Nationalparks bestrebt diese wunderschöne und in Europa einzigartige Naturlandschaft zu erhalten und zu schützen.

Das Motorboot des GP Podersdorf/See dient nicht nur für zahlreiche Einsätze in Seenotfällen, sondern auch bei der Überwachung von Vogelschutzgebieten auf

Hans-Christian HAIDER, Revlinsp GP Gols

WEINLINGER

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE für Sie unterwegs

Transporte - Erdbewegungen
Sand - Kies - Recycling
Verleih und Abfuhr von Müll- u. Schutt-Containern

20 Stoßberau, Ortsstraße 30
Telefon 02266/620 77



STOCKERAU
Info: 02266 / 695 18

Erholungszentrum
Freibad, Hallenbad
Sportzentrum

Naturschutzgebiet in der Au
Wander- und Radwanderwege

Kulturzentrum Belvedereschlößl
Galerie, Museum
Festspiele 98
am Platz vor der Kirche:
Juli „Eine Frage der Ehre“
August „The King and I“




20 Jahre Zollwachhundeschule Graßnitzberg

Die Zollwachhundeschule Graßnitzberg in der Gemeinde Spielfeld als bundesweit einziges Ausbildungs- und Trainingszentrum für Diensthunde und Hundeführer der Zollwache ist 20 Jahre alt.

In einem Festakt verwies deren Leiter, Chef.Insp. Walter Welch, auf die vielen Ausbildungslehrgänge und Erfolge der trotz moderner Technik noch immer „unersetzbaren Hundenasen“: Tausende Kilo Haschisch und Heroin, wurden bereits erschnüffelt.

Vor zwanzig Jahren kamen die ersten Suchtgiftspürhunde von der da-

maligen Hundeschule im niederösterreichischen Baumgarten nach Graßnitzberg; 1982 folgte die Schutzhundestaffel. Seither wurden hier 193 Suchtgiftspürhunde und

262 Schutzhunde und ihre Führer ausgebildet. Somit trägt die Zollwachhundeschule Graßnitzberg einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung der organisier-



BezInsp Helmut Kohl - einer der Hundeführer, ausgebildet in Graßnitzberg, mit seinem Schäferhund Hassan; beide machen beim MÜG Klöch Dienst.

ten Drogenkriminalität bei. Der Präsident der Finanzlandesdirektion für Steiermark, Dr. Wolfgang Pfungen, erinnerte, daß die „Balkanroute“ ausschlaggebend gewesen sei, hier diese Hundeschule einzurichten. In Zukunft sollen Rex & Co auch Sprengstoff erschnüffern. Als einen „hocheinzuschätzenden Kameraden“ bezeichnete der Generalinspektor der Zollwache, Ministerialrat Mag. Peter Zelter, den Diensthund: „Leider gibt es keine Statistik, wie oft der Hund seinen Führer geschützt hat. „Waren anfänglich NUR Schäferhunde im Dienst, sind jetzt bereits sieben weitere Hunderassen im Einsatz.“

Neues von der Gendarmeriezentralschule

Offiziere und Unteroffiziere der Panzertruppenschule Zwölfaxing zum Gegenbesuch an der Gendarmeriezentralschule

„Ich finde es sehr wichtig, daß man sich in Zeiten ständiger Veränderungen nicht verschließt, sondern mit anderen Institutionen Kontakt hält und sich auf gemeinsame Ursprünge und Aufgaben besinnt, so wie dies beim Österreichischen Bundesheer und bei der Bundesgendarmerie der Fall ist.“

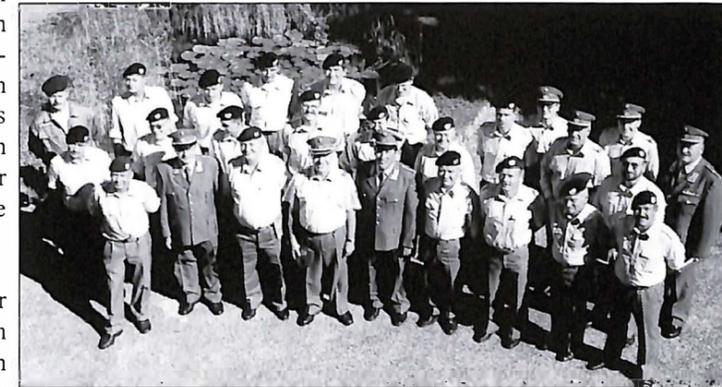
In Entsprechung seiner eigenen Worte aus dem Dankschreiben an den Kommandanten der Panzertruppenschule

Oberst Ing. Altmann LINNINGER lud Brigadier Gottfried HÖLLER im September 21 Offiziere u. Unteroffiziere des Bun-

desheeres zum Gegenbesuch in die GZSch. Beim Besuch der GZSch in Zwölfaxing im Juni '97

war eine interessante Panzervorführung mit Schießübungen geboten worden, die Gendarmeriezentralschule revalidierte sich nun - unter Mithilfe des BGK Mödling - mit gendarmeriespezifischen Vorführungen.

Zuvor wurden die Gäste von Bgdr HÖLLER über Geschichte und Aufgaben der Gendarmeriezentralschule informiert. Dann trafen die Gendarmeriehunde-



Die Offiziere der GZSch mit ihren Gästen



RevInsp Rattenschlager eilt zum „Tatort“. Der Diensthund hat den „Täter“ gestellt.



Unter Anleitung von ChefInsp Wieland u. RevInsp Haselsteiner versucht sich ein Obstlt des Heeres am Laser-Geschwindigkeitsmessgerät

Mag. Med. Vet. E. HOLPER

Praktischer Tierarzt

Ordinationszeiten: Mo bis Do 9 - 15 und 18 - 20 Uhr, Fr 9 - 15 Uhr

Operationen / HD-Rö. gegen Voranmeldung, Labor / EKG / Physikalische Therapie / Zahnheilkunde
2500 Baden, Waltersdorferstrasse 25, Tel. 02252 / 866 58, Mobil: 0664 / 301 54 70 u. 0664 / 481 13 43

DER HEURIGE BEIM BRUNNEN

Hansi Bruckberger

2352 GUMPOLDSKIRCHEN, Wiener Straße 1
Telefon: 0 22 52 / 62 2 30 und 62 5 30



Boutique

2500 Baden, Hauptplatz 7

Telefon 02252/86169



Franz Rubel

Ges.m.b.H.& Co.KG

Fleischhauer und Selcher

BADEN BEI WIEN

Geschäft: Rathausgasse 13, Tel: 4 45 43

Wiener Straße 29, Tel: 8 93 03

Betrieb: Rosenbühelgasse 5, Tel: 8 73 65

LANDSCHAFTS-APOTHEKE

Mag. pharm. HEINZ HABERFELD



APOTHEKEN-KOSMETIK

HOMÖOPATHIKA

HEILKRÄUTER

KÖRPERPFLEGEARTIKEL

DIÄTIKA

2500 BADEN

HAUPTPLATZ 13 ☎ (0 22 52) 86 3 15

Aktuelle Pelzmode IHR KÜRSCHNER

Pelze Weber

ERNST WEBER • KÜRSCHNERMEISTER

2500 BADEN • ANTONSGASSE 6

EIGENE WERKSTÄTTE

TELEFON: 0 22 52 / 213 93



DIPL.-ING. HERBERT ORTNER

ARCHITEKT, SACHVERSTÄNDIGER

Behörtl. autorisierter u. beeid. Ziviltchniker

A-2500 Baden, Kaiser-Franz-Ring 30, Tel. 02252/88933

Allgemein beeid. gerichtlicher Sachverständiger

A-2500 Baden, Antonsgasse 11, Tel. 02252/43180

IG Metallbau A- 2500 BADEN
Haidhofstraße 89
Tel: 02252/ 88 635
Fax: 02252/ 88 636

Ihre 1. Adresse für: Seit über 65 Jahren

- ✓ CNC-gesteuerte Bleche- und verarbeitung
- ✓ Gehäuse, Meßwarten und Schaltkästen in Stahl, Aluminium und Nirosta
- ✓ Sonderkonstruktionen nach Kundenwunsch
- ✓ Reparaturen und Servicedienst

Wir garantieren erstklassige Verarbeitung und prompte Durchführung sowie fachmännische Beratung!



Insp Zoth demonstriert die Funktionsweise des Alkomaten



Major Haumer und ChefInsp Hietler zeigen einem sichtlich interessierten Publikum die Arbeitsweise in einem Kriminal-Labor

Fortsetzung von Seite 43

fürher RevInsp Robert RATTENSCHLAGER und RevInsp Wolfgang LENGAUER mit ihren Diensthunden auf dem Areal der GZSch ein.

Für die verkehrsdienstlichen Vorführungen wie Laser-Geschwindigkeitsmessungen und Demonstration des Alkomats stellten sich RevInsp Wolfgang HASELSTEINER u. Insp Thomas ZOTH zur Verfügung. (Kommandant hierbei: ChefInsp Johann WIELAND, Kdt des GP Perchtoldsdorf, in Vertretung des verhinderten Mjr EINSIEDLER)



GrInsp Millecker demonstriert hier an GrInsp Gundacker die richtige Vorgangsweise bei der Durchsuchung einer gefährlichen Person

Insp Peter BIEGLER und GrInsp Robert MILLECKER zeigten verschiedene Sequenzen aus dem Ausbildungspro-

gramm der AEK. Als Proband stellte sich GrInsp Hannes GUNDAKER zur Verfügung; die Vorführungen wurden von

Major Rudolf TSCHERNE geleitet. Major Anton HAUMER demonstrierte dann mit seinem ChefInsp Karl HIETLER im Krim-Labor Arten der Spuren- und Schußhandsicherung.

Die Vorführungen wurden mit sichtbarem Interesse aufgenommen; das Besucherprogramm verlief in zwangloser kameradschaftlicher Atmosphäre. Nach dem Mittagessen und kurzem Rundgang durch das Schularreal wurden die Gäste verabschiedet, nutzten aber noch die Gelegenheit, zusätzlich die Bezirksleitzentrale kennenzulernen.

Text: FOInsp Willibald HUFNAGL

Fotos: Kdo der GZSch Mödling ■

Steinmetzbetriebe
franz bamberger
Ges.m.b.H

2514 Traiskirchen, Wr. Neustädter Str. 137-139
Telefon 0 22 52 / 80 5 21 · Fax 0 22 52 / 85 35 214

Restaurant Tsatsiki
Gravanis Ges. m. b. H.
2500 Sooß, Bezirksstraße 1
Telefon: 0 22 52 / 228 70

ZIMMEREI UND HOLZBAU

Pech Josef
Ges.m.b.H. & Co KG

2540 Bad Vöslau, Grafgasse 9, Tel. 02252/76 238

34 Jahre Kriminaldienst - Oberst Karl KLUG, Kommandant der Kriminalabteilung des LGK für Steiermark - in Pension

Mit 1. Oktober 1997 trat der Kommandant der Kriminalabteilung des LGK für Steiermark, Oberst Karl KLUG, nach 41 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand.



v.l.: Oberst Steiner, Bgdr Scheifinger, Oberst Klug, General Mag Seiser

Seine feierliche Verabschiedung fand unter Anwesenheit des Generals Mag. Johann SEISER, des LGK-Kdt der Steiermark Brigadier Horst SCHEIFINGER und zahlreich erscheinener Offizierskollegen des gesamten LGK-Bereiches statt.

Am 1. Juli 1956 trat Oberst Karl KLUG in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Seine dienstlichen Stationen nach Absolvierung der Gendarmeriegrundausbildung waren: GP Kapfenberg, GP Seiersberg, Erhebungsabteilung, Chargenkurs in Mödling. Nach Absolvierung des gehobenen Fachkurses für den Exekutivdienst 1970/72 wurde Karl KLUG am 1. Juli 1972 zum Oberleutnant ernannt und als Referent bei der Kriminalabteilung des LGK für Steiermark eingeteilt, wo er 34 Jahre Dienst versah. Neben seiner hervorragenden Tätigkeit bei der Kriminalabteilung und Leitung der Erhebungen aufsehenerregender Kriminalfälle, war Oberst Karl KLUG

lange Jahre auch als Alpinreferent tätig. Im September 1987 erfolgte die Einteilung als Kommandant der Kriminalabteilung und schließlich am 1. Jänner 1991 die Ernennung zum Oberst. Oberst Karl KLUG wurde neben zahlreichen Belobigungen der Dienstbehörde auch mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich und dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet. Wir wünschen Oberst KLUG in seinem neuen Lebensabschnitt viel Glück, Gesundheit und ein langes Leben im Kreise seiner Familie.

Mjr Herbert FUIK ■

Gend BezInsp Friedrich Schaidler - 70 Jahre alt



v.l.: ChefInsp Peter Haslacher, AbtInsp iR Leopold Bogner, der Jubilar, GI Ludwig Reiter, GI Peter Grestenberger

Im Jahr 1927 ist er geboren, unser Gend BezInsp iR Friedrich Schaidler aus Sitzenberg-Reidling (NÖ), somit heuer also 70 geworden. Gesundheitlich nicht mehr ganz auf der Höhe, ist der Jubilar trotzdem immer noch an „seiner“ Gendarmerie interessiert. Und seine Kameraden haben ihn natürlich nicht vergessen. Eine ganze Delegation, angeführt von seinem langjährigen Freund, AbtInsp iR Leopold Bogner, kam um ihm zum Jubiläumsfest zu gratulieren. ■

Rockwell Automation

Vereint führende Marken
der industriellen Automation

Automatisieren ist unsere Welt.

Rockwell Automation GesmbH
Bäckermühlweg 1
A-4030 Linz
Tel.: 0732 / 38 909 - 0
Fax: 0732 / 38 909 - 61

Allen-Bradley

sprecher + schuh

RELIANCE ELECTRIC

- o Steuerungstechnik
- o Motorschutz
- o Antriebstechnik
- o Sensorik
- o Netzwerktechnik
- o Visualisierungstechnik
- o Software
- o NS-Komponenten

Firma: _____
Name: _____
Adresse: _____
Tel.: _____
Fax: _____

Abschnitt schicken oder faxen für ausführliche Unterlagen.

Europameisterschaft im Halbmarathon in Luxemburg

Gendarmeriemannschaften aus ganz Europa nahmen anlässlich der 200-Jahr-Feierlichkeiten der luxemburgischen Gendarmerie am 28. September 1997 an der Europameisterschaft im Halbmarathon teil. Die österreichische Mannschaft errang den beachtlichen 5. Mannschaftsplatz, (hinter Deutschland). Die Weltelite war ebenfalls am Start. So lief zum Beispiel Danilo GOFFI (Ca-



rabinieri) die 21 km in einer Zeit von 01:04:34. Bestzeit lief der Kenianer Josef CHEBET mit 01:00:53.

Für die österreichische Gendarmerie waren am Start: Kurt ANKOWITSCH (NÖ), Manfred NAGL (Sbg), Klaus TRUPPE (Sbg), Enrico RIEDER (Sbg), Manfred DENGGER (Stmk) und Gerhard RIEGLTHALNER (Stmk). ■

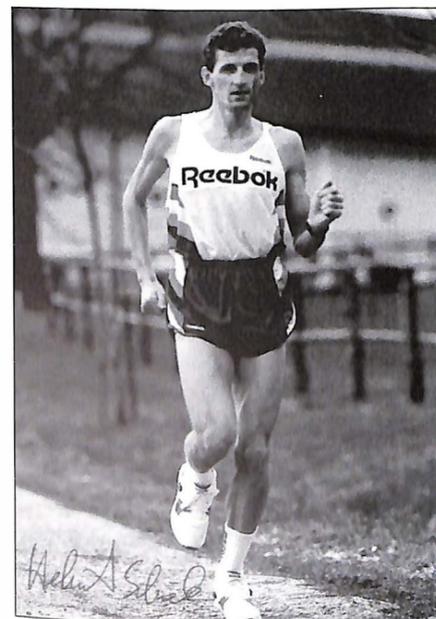
Revierinspektor Helmut Schmuck - Sieger des europäischen Berglauf-Grand Prix 1997

CNC PROFI
MASCHINEN-HANDELS-Ges.m.b.H.

Wir sind Ihr kompetenter Partner wenn es ums CNC-Fräsen-, Bohren und Drehen geht.

Wasino Engineering
MORI SEIKI
NIIGATA CITIZEN

CNC Profi Maschinen-Handels-Ges.m.b.H.
Werkzeugmaschinen und Zubehör
A-2000 Stockerau
Ernstbrunner Straße 31, Objekt 125
Tel. 02266 / 677 40, Fax 02266 / 677 41



Am 28. 9. 1997 konnte RevlInsp SCHMUCK vom Gendarmerieposten Garsten (OÖ) die Grand-Prix Endwertung für sich entscheiden. Diese Meisterschaften sind ein Höhepunkt für Berglauf - Spezialisten und verlangen vom Wettkämpfer eine kontinuierliche Leistung über eine ganze Saison hinweg.
Herzliche Gratulation!

1. Gendarmerie - Mini - Triathlon des Bezirkess Mattersburg



Gästeklasse: v.l.n.r.: Guldo Werni, BHptm Hofrat Dr. Günter Engelbrecht, Günter Jammerbund, Erwin Jammerbund, Herbert Koch und Kurt Graf

Am 21.02.1997 wurde unter dem Ehrenschatz des Bezirkshauptmannes, Hofrat Dr. Günter Engelbrecht in Neudörf/Lth der I. Gendarmerie - Mini - Triathlon durchgeführt. Der Bewerb

setzte sich aus 300 m Schwimmen im Badese Neudörf, einer Radstrecke von 15 km, sowie einem Geländelauf von 4000 m zusammen.

Die Teilnehmer waren Beamte des Bezirkess Matters-



Allgemeine Klasse: v.l.n.r.: BHptm Hofrat Dr. Günter Engelbrecht, Franz Dorner, Erwin Jammerbund, Rupert Koger und Kurt Graf



burg, der Sondereinsatzgruppe Bgld, Beamte der Bundespolizeidirektion Eisenstadt, Wr. Neustadt und Wien, sowie der Bezirkshauptmannschaft von Mattersburg.
Nach einem spannenden Wettkampf konnten schließlich folgende Ergebnisse erzielt werden:

Allgemeine Klasse:
1. und Bezirksmeister Erwin JAMMERBUND
2. Franz DORNER
3. Rupert KOGER

Gästeklasse:
1. Guido WERNI
2. Günter JAMMERBUND
3. Herbert KOCH
Die Siegerehrung wurde vom BHptm Hofrat Dr. Günter ENGELBRECHT und dem BGKdt Stv, Chef Insp Kurt GRAFL vorgenommen.
Bei einem gemütlichen Beisammensein in der Seetaverne „XANDL“ fand der Tag seinen Ausklang.

BezInsp
Erwin JAMMERBUND ■

Alexander Finda
Vertriebsges. m. b. H.

Partner of
DS-MAX
IMPULSE
AUSTRIA

Fax: 02246 / 80 414-4
Tel.: 02246 / 80 414

Flor **FLOR TEAM SPORT** **2700 WIENER NEUSTADT**
FLOCK - GRAFIK - TRANSFERS **Moosgasse 15**
SIEBDRUCK **Tel. 02622 - 25024, Fax 66215**

Ihr Partner für Sport

TEAMSPORT - VEREINSAUSSTATTUNG
Dressen, Trainingsanzüge, Bandagen, Tapes, Bälle, Schuhe, Coachjacken, Regenbekleidung, Radsportbekleidung

FLOCKEN UND BEDRUCKEN
individuelle Vereinslogos, Vereinswappen, Nummern, Spielernamen, Werbung für Spons
Keine Mengenvorgaben

FAN-Artikel - FANCLUB-SERVICE
- Fanartikel für Ihren Sportclub, mit Ihrem Vereinslogo! **Nützen Sie Ihre Chance!**
- Sichern Sie Ihrem Verein ein zusätzliches Einkommen! **Keine Mengenvorgaben**, kein Risiko

- WEIHNACHTSAKTIONEN
für jede Sportart haben wir interessante Angebote

Offiz. Ausstatter des österreichischen Basketball Damen-Nationalteams 97
Offiz. Ausstatter des österr. Teams der World Police Fire Games in Calgary 97

Lecithin: das „Multitalent“ unter den Lebenselixieren



Prof. Hademar Bankhofer, der Autor dieses Berichtes, ist Millionen Menschen durch seine Ratgeberbücher, Radio- und Fernseh-Sendungen zum Thema Gesundheit im In- und Ausland bekannt. Im ORF präsentiert er im Vorabendmagazin „Willkommen Österreich“ jeden Montag (ORF 2, etwa 18.05 Uhr) seine ganz persönliche Rubrik „Professors Bankhofers Gesundheits-Tips“.

Der bekannte TV - Gesundheitsexperte präsentiert wieder ein aktuelles Thema für unsere Gesundheit

Amerikanische Wissenschaftler haben vor einigen Monaten das Lecithin zum „Lebenselixier des Jahres 1997“ ernannt. Prof. Hademar Bankhofer, Gesundheits-Autor und TV-Präsentator, der zu dieser Zeit in Boston an der Harvard Universität weilte, begann sich daraufhin verstärkt für diese Natursubstanz zu interessieren. Und es war

ihm schnell klar, warum eine körpereigene Substanz, die bereits 1846 entdeckt worden ist, plötzlich wieder so in den Mittelpunkt des medizinischen Interesses rückt. Lecithin hatte früher nahezu ausschließlich Bedeutung zur Stärkung schwacher Nerven. Inzwischen haben namhafte Forscher herausgefunden: Lecithin kann viel mehr. Es ist ein Multi-Talent unter den körpereigenen Natursubstanzen. Hier ein paar Beispiele dafür:

- Mit seinen Bestandteilen Cholin, Linolsäure und Phosphat steuert Lecithin die Gedächtnisfunktion. Merkfähigkeit und Konzentration können zur Höchstleistung gebracht werden.

- Lecithin ist aber auch ein wertvoller Leberschutzstoff. Es kann die Entstehung einer Fettleber verhindern. Gleichzeitig kann es der Entstehung von Gallensteinen vorbeugen.

- Lecithin kann bis zu einem gewissen Grad schädliche Wirkungen von Alltagsünden entschärfen. Dazu gehören das Rauchen, zuviel Alkohol und zuviel Kaffee.



- Lecithin kann in sehr vielen Fällen zur wirkungsvollen Bekämpfung von Verwirrtheit eingesetzt werden.

- Lecithin ist in der Lage, das schädliche LDL-Cholesterin zu senken und das schützende HDL-Cholesterin anzuheben. Dadurch wird es zu einem wichtigen Schutzfaktor gegen frühzeitiges Altern und gegen die Entstehung von vorzeitiger Arteriosklerose. Und es stärkt damit auch Herz und Kreislauf.

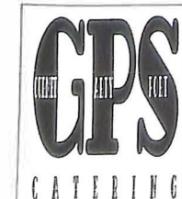
- Lecithin ist ein Energie-Lieferant für Körper und Geist.

- Lecithin, das eine wichtige Rolle bei der Steuerung von Lust und Potenz spielt, kann bei manchen Störungen in der Sexualität Hilfe leisten.

Warum haben viele Menschen Lecithin-Mangel? Warum wird es heute in der Prävention und in der Therapie zugeführt? Weil durch die Raffination von Speiseölen das Lecithin verlorengeht, weil es in der herkömmlichen, modernen Ernährung fehlt und weil der Mensch durch Umweltbelastungen und Streß einen Mehrbedarf hat. Im Schnitt nimmt heute jeder von uns 1 Gramm Lecithin auf. Der Organismus aber braucht mindestens 3 Gramm.

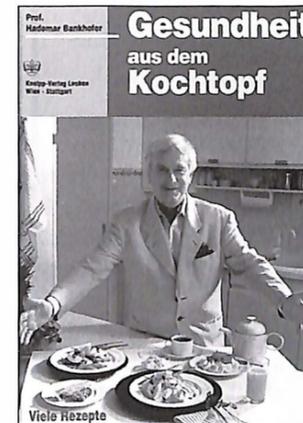
Als Prof. Hademar Bankhofer all das bei seinen Recherchen und bei seinen Gesprächen mit Wissenschaftlern herausfand, da stand sein Entschluß fest: Er schrieb das erste populärwissenschaftliche Ratgeberbuch über Lecithin. Jetzt ist es erschienen. Mit Patientengeschichten, neuesten wissenschaftlichen Studien und praktischen Fitneß-Übungen für Gedächtnis und Konzentration.

„Lebenselixier Lecithin“ Kneipp Verlag Leoben, 180 Seiten, mit zahlreichen Fotos und Graphiken, 198,- Schilling, im Buchhandel und in Apotheken erhältlich. ■



NEU in Spillern! Sie geben eine Party, und sind selbst einer Ihrer Gäste. Wir veranstalten für Sie Weihnachtsfeiern, Geburtstage, Firmenfeiern, u.v.m. Brötchen ab 12,-, Buffets ab 145,-, Menü ab 125,-, Teller, Gläser, Dekoration, Besteck, Nachwürsche? Wir kümmern uns darum. Besuchen Sie uns am Gallplatz Spillern. Täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr
GPS GASTRONOMIEBETRIEBSGES.M.B.H.
A- 2104 SPILLERN • WIESENERSTRASSE 100 • TELEFON 02266/01564 • FAX 02266/01565

Gesundheit aus dem Kochtopf



Ein Standard-Werk über alles, was man über vernünftige, ausgewogene Ernährung wissen muß

Endlich ist es da: das neue Gesundheits-Ratgeber-Buch von Prof. Hademar Bankhofer, auf das viele seiner Fans schon sehnsüchtig gewartet haben. Es hat 300 Seiten, ist reich an prächtigen Farbfotos und enthält zahlreiche Rezepte. Es ist der Standard-Ratgeber für eine vernünftige, gesunde und ausgewogene Ernährung. Der Titel: „Gesundheit aus dem Kochtopf“.

Wie man es bei Prof. Bankhofer gewohnt ist, so finden wir in dem Buch neueste

wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Ernährung. Er berichtet über die neu entdeckten geheimnisvollen Bioflavonoide in unserer täglichen Nahrung, die teilweise wie Arzneien wirken. Er präsentiert aktuelle Studien über Knoblauch, über den grünen Tee, über die Grapefruit und über den richtigen Umgang mit Bohnenkaffee.

Prof. Bankhofer verrät aber auch die gesundheitlichen Wirkungen vieler Obst- und Gemüsesorten. Und er bie-

tet Einstiegs-Programme in die gesunde Ernährung: von einer Woche bis zu 3 Wochen. Dabei lernen viele erstmals Prof. Bankhofers Goldsam-Konzept kennen, ein Ernährungsprogramm, das er mit deutschen Ernährungsfachleuten entwickelt hat.

In dem Buch „Gesundheit aus dem Kochtopf“ finden alle, die abspecken wollen, Prof. Bankhofers Abnehmschule, ein seriöses Programm zum Schlankwerden, das auch keine gesund-

heitliche Gefahr für den Organismus darstellt.

Für all jene, die in die gesunde Ernährung vorerst „hineinschnuppern“ wollen, bietet Prof. Bankhofer in seinem neuen Buch viele Wochenend-Programme.

„Gesundheit aus dem Kochtopf“ von Prof. Hademar Bankhofer ist im Kneipp Verlag erschienen und kostet 248,-Schilling. Es ist im Buchhandel und beim Kneipp Verlag erhältlich. ■

Als kleine Vor-Weihnachtsüberraschung: Wir verlosen 30 Bankhofer-Bücher!

Machen Sie mit bei unserem Buch-Quiz. Wir verlosen jeweils 15 Stück „Gesundheit aus dem Kochtopf“ und „Lebenselixier Lecithin“ von Prof. Hademar Bankhofer, erschienen im Kneipp Verlag Leoben. Wenn Sie 1 Exemplar gewinnen wollen, dann brauchen Sie nichts anderes zu tun als unsere Quizfrage zu beantworten: In welcher TV-Sendung des ORF gibt Prof. Bankhofer jeden Montag seine Gesundheits-Ratschläge?

A. in „Zeit im Bild“? B. in „Help“? C. in „Willkommen Österreich“?

Die richtige Antwort schreiben Sie auf eine Postkarte und senden diese an:

Redaktion „Illustrierte Rundschau der österreichischen Bundesgendarmerie“, Hahngasse 6, 1090 Wien.

Mit dem Kennwort: „Bücher-Quiz“. Aus den richtigen Zuschriften verlosen wir insgesamt 15 Stück „Gesundheit aus dem Kochtopf“ sowie „Lebenselixier Lecithin“. Die Bücher werden den Gewinnern direkt vom Kneipp Verlag zugeschickt.

Viel Spaß beim Mitmachen!

FÜHREND IN EUROPA
Ökologisch und ökonomisch optimale Produkt- und Verfahrenslösungen

best water technology

Von der Quelle bis zum Sickerwasser

- Trinkwasseraufbereitung
- Schwimmbadwasseraufbereitung
- Prozeßwasseraufbereitung
- Armaturen

BWT

A-5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4, Tel. 06232/5011-0, Fax 06232/4058

SALZBURGER
SEIT 1492

Stiegl
BIER

ZUR FEIER DES TAGES.

Das Salzburger Bier. Seit 1492.

Die Toten der Bundesgendarmerie

Richard Fringer
geboren am 24. März 1919, Raylnsp iR, zuletzt GP Gries im Sellrain, gestorben am 19. Juni 1997

Peter Fuchs
geboren am 6. Mai 1902, GGI iR, zuletzt LGKdt für Tirol, gestorben am 14. Juli 1997

Erich Mayer
geboren am 2. März 1921, Grlnsp iR, zuletzt LGK für Vbg, Ref.V, gestorben am 26. Juli 1997

David Lexer
geboren am 17. Juli 1915, Bezlnsp iR, zuletzt GP Lienz, gestorben am 31. Juli 1997

Anton Pohler
geboren am 18. September 1906, Kontrlnsp iR, zuletzt BGKdt in Reutte, gestorben am 4. August 1997

Ludwig Florian
geboren am 3. Juli 1920, Bezlnsp iR, zuletzt GP Liezen, gestorben am 10. August 1997

Adolf Obmann
geboren am 13. Jänner 1924, Bezlnsp iR, zuletzt GP Launsdorf, gestorben am 11. August 1997

Johann Neuner
geboren am 19. Dezember 1916, Bezlnsp iR, zuletzt GP Vils, gestorben am 24. August 1997

Manfred Ganter
geboren am 13. November 1944, Grlnsp, zuletzt PA Völs, gestorben am 26. August 1997

Herbert Härting
geboren am 12. Juni 1946, Grlnsp, zuletzt LGK für Vbg, VA, gestorben am 26. August 1997

Johann Hochsteiner
geboren am 3. Juni 1920, Kontrlnsp iR, zuletzt BGKdt in St.Veit/Glan, gestorben am 2. September 1997

Oskar Menzel
geboren am 22. Oktober 1934, Abtlnsp iR, zuletzt LGK für Stmk, KA, gestorben am 4. September 1997

Karl Flixeder
geboren am 13. September 1924, Oberst iR, zuletzt LGK für OÖ, RG III, KdtStv, gestorben am 6. September 1997

Karl Dünser
geboren am 31. Juli 1919, Bezlnsp iR, zuletzt GP Rankweil, gestorben am 7. September 1997

Alfred Röckel
geboren am 30. April 1932, Abtlnsp iR, zuletzt BGKdt in Villach, gestorben am 11. September 1997

Erwin Kuchernig
geboren am 9. September 1926, Abtlnsp iR, zuletzt GP KdtStv Völkermarkt, gestorben am 12. September 1997

Ferdinand Gruber
geboren am 10. April 1912, Raylnsp iR, zuletzt KAAS Krems, gestorben am 13. September 1997

Johann Böhm
geboren am 25. Juni 1914, Bezlnsp iR, zuletzt GP Lockenhaus, gestorben am 18. September 1997

Ludwig Langer
geboren am 12. April 1914, Abtlnsp iR, zuletzt GP Kdt Oberwart, gestorben am 20. September 1997

Anton Schipflinger
geboren am 30. Juli 1937, Grlnsp iR, zuletzt LGK für Tirol, HWA, gestorben am 20. September 1997

Peter Salcher
geboren am 31. Dezember 1967, Revlnsp, zuletzt GP Liesing, gestorben am 21. September 1997

Friedrich Kafka
geboren am 6. März 1915, Abtlnsp iR, zuletzt LGK für Sbg, KA, gestorben am 23. September 1997

Heinrich Larch
geboren am 8. September 1909, Raylnsp iR, zuletzt LGK für Tirol, Ref.IV, gestorben am 25. September 1997

Rudolf Gspan
geboren am 24. Mai 1923, Bezlnsp iR, zuletzt GP Telfs, gestorben am 26. September 1997

Walter Hiermann
geboren am 7. Oktober 1954, Bezlnsp, zuletzt GREKO Bruckneudorf, gestorben am 26. September 1997

Josef Panhölzl
geboren am 28. Juli 1913, Grlnsp iR, zuletzt GP Neufelden, gestorben am 1. Oktober 1997

Konrad Gillitschka
geboren am 7. November 1921, Bezlnsp iR, zuletzt GP Groß-Siegharts, gestorben am 3. Oktober 1997

Emmerich Januschko
geboren am 26. März 1933, Abtlnsp iR, zuletzt LGK für OÖ, Ref.II, gestorben am 5. Oktober 1997

Karl Pendl
geboren am 1. Oktober 1915, Bezlnsp iR, zuletzt GP Stegersbach, gestorben am 5. Oktober 1997

Josef Melchard
geboren am 26. Mai 1922, Grlnsp iR, zuletzt KAAS Wr. Neustadt, gestorben am 10. Oktober 1997

Rudolf Gerl
geboren am 22. Mai 1913, Bezlnsp iR, zuletzt ehem. GP Kdt Hohenberg, gestorben am 11. Oktober 1997

Odo Maresch
geboren am 24. September 1923, Bezlnsp iR, zuletzt LGK für Bgld,StA, gestorben am 12. Oktober 1997

Matthias Pinterich
geboren am 14. Dezember 1918, Bezlnsp iR, zuletzt GP Deutschkreutz, gestorben am 15. Oktober 1997

Josef Forstner
geboren am 17. Dezember 1954, Revlnsp, zuletzt GP Scheibbs, gestorben am 17. Oktober 1997

Konrad Kmetic
geboren am 30. Oktober 1925, Bezlnsp iR, zuletzt LGK für Stmk, VA, gestorben am 18. Oktober 1997

Johannes Urschitz
geboren am 10. August 1967, Revlnsp, zuletzt GREKO Wurzenpaß, gestorben am 18. Oktober 1997

Viktor Krassnegger
geboren am 12. Dezember 1923, Bezlnsp iR, zuletzt GP Irdning, gestorben am 25. Oktober 1997

Christian Artner
geboren am 5. September 1969, VB/S d.GrD, zuletzt GÜP Marchegg, gestorben am 28. Oktober 1997

Ludwig Moosmann
geboren am 9. Februar 1921, Grlnsp iR, zuletzt GP Kdt Schruns, gestorben am 29. Oktober 1997

Werner Nöbauer
geboren am 8. Februar 1940, Cheflnsp, zuletzt BGK KdtStv Grieskirchen, gestorben am 30. Oktober 1997

Verkehrssicherheit im Winter der Rundschau-Reifenreport Leise rieselt der Schnee...

...und wenn man am Morgen aufwacht, ist alles weiß - auch die Fahrbahn. Und spätestens dann ist klar: der Winter ist da. Jessas, und am Auto sind noch die Sommerreifen! An solchen Tagen ist natürlich auch in jeder Werkstatt Hochbetrieb. Nicht nur die Winterreifenkäufer stehen Schlange, sondern auch die ersten Reparaturtermine sind schon notwendig. Gerade bei den zu Winterereinbruch herumrutschenden Sommerpatscherl-Fahrzeugen ist die Chance auf eine deftige Blechbeule schnell gegeben. Also, rechtzeitig ummontieren ist die Devise.



Selbst ungeräumte Parkplätze bereiten dem richtungsgebundenen Semperit Top-Grip SLG 2 absolut keine Probleme. Er bietet hervorragenden Griff bei Schnee und Eis und zugleich beruhigende sichere Nässehaftung.

• Achten Sie auf das Produktionsdatum nahe dem Reifenwulst. Die ersten zwei Ziffern geben die Produktionswoche an; die letzte Ziffer das Produktionsjahr.

Ein Dreieck hinter der Nummer heißt produziert in den Neunzigern. (137▲ = 13. Woche 1997)
Übrigens: Hochgeschwindigkeitsrei-

fen haben harte Gummimischungen - soll heißen die „H-Klasse“-Reifen halten schlechter auf Schnee als die anderen.

Und wer auf Spikereifen setzt: diese Saison dürfen sie bis 19. April verwendet werden; als Geschwindigkeitsgrenzen für die „G'nagelten“ gilt weiterhin die 80/100 km/h Grenze. Das Kennzeichnungsspickel nicht vergessen.

*Gute Fahrt
(und keine Beulen)
wünscht die
„Illustrierte Rundschau“
allen Lesern.*

Wissenswertes über Winterreifen: Profil ist wichtig (mindestens 4mm) - aber nicht alles. Bei den modernen Reifenmischungen kommt es zum Großteil auf die richtige Laufflächenchemie an.

- Winterreifen, die älter als fünf Jahre sind, austauschen.
- Winterreifen immer auf allen Rädern montieren.
- Winter- (wie Sommerreifen) möglichst auf eigenen Felgen lassen; die Lagerung ist einfacher, die Reifen werden geschont.
- Verwenden Sie Schneeketten? Nehmen Sie sie beim Neureifenkauf mit - nicht jede Kette paßt auf jeden Reifen.

DIRECTION-GRIP M 828 VON SEMPERIT:

Neuer Winterreifen für leistungsstarke Fahrzeuge. Tausende biegsame Sinuslamellen schmiegen sich in den Schnee

Im Herbst 1995 stellte Semperit erstmals den neuen DIRECTION-GRIP M 828 vor. Der DIRECTION-GRIP ist ein Winterreifen für leistungsstarke Fahrzeuge und wird mit den Geschwindigkeitsindizes T und H (für Geschwindigkeiten bis max. 190 bzw. 210 km/h) angeboten. Mit dem DIRECTION-GRIP hat Semperit einen kompromißlosen M+S-Reifen für alle winterlichen Fahrverhältnisse konstruiert. Vor allem verlässlicher Schneegriff und hohe Fahrstabilität waren die wichtigsten Ziele für die Entwickler dieses Winterreifens.



Erreicht wurden diese Vorgaben sowohl durch den speziellen Aufbau des Reifens und

eine neue Mischungstechnologie als auch durch eine innovative Profilgestaltung.

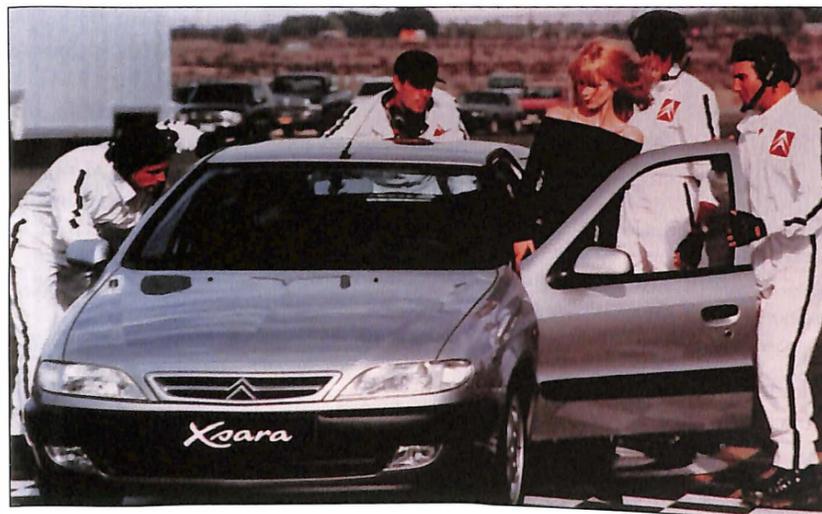
„SINUSLAMELLEN“ IN HOHER DICHTHE

Das Profil des DIRECTION-GRIP fällt vor allem durch die hohe Lamellendichte auf. Auch die Form der Lamellen ist neu, die sinusförmigen Wellen bringen 30 % mehr „Griff“ als herkömmliche Lamellen, wodurch vor allem die Seitenführung auf Schnee verbessert wird. Für Sicherheit auf nasser Fahrbahn sorgen drei durchlaufende Längsnuten und wasserableitende Quernuten. Mit diesem Winterreifen reagierte Semperit auf die Wünsche der Autofahrer, deren oberstes Anliegen Sicherheit ist. Die Zahl der Fahrzeugbesitzer, die ihren Wagen mit M+S-Reifen ausrüsten, steigt stetig. In Österreich ist Semperit bei Winterreifen mit ca. 40 % Marktführer. Mit dem DIRECTION-GRIP bietet Semperit nun eine Topline für Limousinen an.

Neue Größe in der kompakten Mittelklasse Citroen Xsara

Seinen Vorgänger, den Citroen ZX, und die meisten Konkurrenten der kompakten Mittelklasse überragt der Citroen Xsara mit 4,17 Metern Länge deutlich. Sein Innenraum ist größer als in vergleichbaren Fahrzeugen. Davon profitieren vor allem die Fondpassagiere durch rund 25 cm Kniefreiheit. Einsame Spitze in diesem Marktsegment

Auf dem Flughafen von Inyokern, ca. 2 1/2 Autostunden östlich von Los Angeles, bewieß Claudia Schiffer, daß sie absolutes Vertrauen in die Sicherheit dieses Wagens hat. Unter den Augen eines aus Deutschland eingeflogenen Notars, steuert das Top-Model persönlich den Citroen Xsara zum Crash-Test.



ment das Kofferraumvolumen: 408 Liter. Bei umgeklappter Rücksitzbank sogar 1.190 Liter.

Dieser spektakuläre Werbe-Fernsehspot ist auch im ORF zu sehen.

Es gibt drei Benzinmotoren von 75 bis 110 PS, sowie zwei Dieselvearianten mit 68 bzw. 90 PS.

**Verkauf - Kundendienst
Leihmotorräder**
A-2000 Stockerau, Josef Wolfkstr. 29
Telefon 02266 - 67267

GEYER GmbH




Fiat macht jetzt wieder „Halbe-Halbe“

Fiat startet wieder seine erfolgreiche Finanzierungsaktion „Halbe-Halbe“ für Fiat Neuwagenmodelle. Gültig bis 10. Jänner 1998

„Halbe-Halbe“ ist nicht „Halbe-Halbe“. Während die Initiative zur Gleichberechtigung der Frauen auf viel Kritik stieß, wurde Fiats „Halbe-Halbe“-Aktion von Männern und Frauen gleichermaßen begeistert aufgenommen. Diese neuartige Finanzierungsaktion der italienischen Automarke hatte in



der ersten Welle viele Neuwagenkäufer angelockt, die damit auf günstigem Weg zu ihren neuen Fiat-Modellen kamen.

Das Prinzip der Aktion von Fiat und der Fiat-Bank ist einfach zu verstehen.

Der Kunde kann das Fiat-Modell seiner Wahl zur Hälfte des Kaufpreises beim Fiat Händler abholen und hat

OPEL Nützen Sie unsere Sonderkonditionen für Beamte Aigner-Hauke Berndorf Ges.m.b.H.

Leobersdorfer Straße 253, 2560 Berndorf Telefon: (0 26 72) 877 43, 877 59, Fax: (0 26 72) 871 60

Fortsetzung von Seite 52

danach ein ganzes Jahr Zeit, die andere Hälfte des Betrags aufzubringen. Natürlich kann der Kunde auch seinen „Gebrauchten“ in Zahlung geben. Falls man nach einem Jahr den Restbetrag noch immer nicht bezahlen will, bietet die Fiat-Bank die Möglichkeit diverser Rückzahlungsvarianten.

Vielseitig, sportlich, großstädtisch Das Opel City Trekker Concept



Foto: Opel - City Trekker Concept

Konzeptstudie zur Tokio Motorshow mit Sinn für Stil und Individualität

Um das Leben im Dschungel der Großstadt einfacher zu machen, haben Opel Designer das City Trekker Concept (CTC) erdacht. Die mit neuester Technologie aufwartende Studie eines sportlichen, vielseitig nutzbaren urba-

nen Freizeitfahrzeugs hatte ihre Premiere am 24. Oktober zur Automobilausstellung in der japanischen Hauptstadt Tokio.

Der Opel CTC setzt auf klares, europäisch geprägtes Design und kombiniert kompakte Außenmaße mit großzügigem Raumangebot. Die mit erhöhter Bodenfreiheit aufwartende Karosserie, die auf großen 17-Zoll-

Reifen im Soft-Star-Design ruht, vermittelt Solidität, aber auch Dynamik. Opel Designdirektor Hans Seer sieht die CTC-Zielgruppe als „junge, aktive Menschen in Ballungsräumen, die von einem Fahrzeug einerseits vielseitige Nutzbarkeit für Beruf und Freizeit verlangen, andererseits aber auch nach einem Auto suchen, mit dem sie ihrem Sinn für Stil und Individualität Ausdruck verleihen können.“

A. C. RHOMBERG Neu- und Gebrauchtwagen

Am Badener Spitz, Wiener Str. 177

2514 Traiskirchen

Tel./Fax: 0 22 52 / 630 30




STARK **K** IN SACHEN SERVICE **ahout**

VW- und Audihändler und Kundendienst
3712 Maissau, Wiener Straße 5
Telefon 0 29 58 / 82 2 27
Telefax 0 29 58 / 82 2 27 - 16

Wir danken für die wertvolle Druckunterstützung

Volksbank Donau-Weinland
reg.Gen.m.b.H.
Hauptplatz 5
2020 Hollabrunn

Erich Hanai Ges.m.b.H.
Damen- u. Herrenmode
Rainerring 6
2500 Baden

Referenz Immobilien
GmbH
Wr.Neustädter Str.61a
2540 Bad Vöslau

Salvator Apotheke
Mag. Renate Kiss & Co. KG
Wienerstraße 5
2340 Mödling

Andreas Hönigsberger
Malerei und Anstrich
Uetzgasse 20
2500 Baden

Josef Kreamer
Baumeister Gall-
str.19/Trennerstr.18
2500 Baden

Apotheke zur Weilburg Mag.
pharm. Elisabeth Rotter-la Beau
Weilburgstraße 2
2500 Baden

Franz Höllinger
Weinbau-Buschenschank
3712 Maissau-Manhartsberg

Dr. Denis Bézard
Ges.m.b.H.
Flamminggasse 79
2500 Baden

Peter Novozsad Sanitäre
Anlagen, Zentralheizungen
Wiener Straße 6
2500 Baden

Franz Schiebaly Nachf.
Ing. Heinz Schuh
Zimmerei und Sägewerk
3730 Eggenburg

Alois Steininger & Sohn G.m.b.H.
Drahtgittererzeugung
Leinwandbleiche 1
3730 Eggenburg

autorama HONDA **MOTORAMA**
WENNS UMS AUTO GEHT **ALLES FÜRS MOTORRAD**
Langer Weg 45 **NEU:**
6020 Innsbruck **Hallerstraße 31**
Telefon: 0512/348 548  **MITTEN IN INNSBRUCK** 



ÖAMTC
HILFT – NÜTZT – SCHÜTZT

SALZBURGER AUTOMOBIL-, MOTORRAD- UND TOURING-CLUB
5020 Salzburg, Alpenstraße 102, Telefon 63 999-0



Fortsetzung von Seite 53

Dieser Vorgabe entsprechend gestaltete das Design team des Internationalen Technischen Entwicklungszentrums (ITEZ) in Rüsselsheim die Farbgebung des Fahrzeugs mit einer genau abgestimmten, speziellen Zweitonlackierung.

Wesentlicher Bestandteil des City Trekker Concepts ist ein GPS-Navigationssystem der neuesten Generation, kombiniert mit dem mobilen Kom-

munikationsservice OnStar - mit dieser High-Tech-Ausstattung läßt sich auch im Verkehrsgewirr der Metropolen stets die Übersicht

wahren. Neben den deutlichen Sprachansagen des Navigationssystems, die über alle Lautsprecher der Audioanlage übertragen

einen automatischen Notruf versenden, Daten aus der Motorelektronik übermitteln oder beim Aufspüren des gestohlenen Fahrzeugs helfen können.



Foto: Opel - City Trekker Concept

Die frontgetriebene Designstudie meistert dank Sechsgang-Schaltgetriebe mit besonders kurz übersetztem ersten Gang, elektronischer Traktionskontrolle mit Eingriff auf Drosselklappe und vordere Bremsen sowie erhöhter Bodenfreiheit und Triebwerksunterschutze leichte Off Road-Pas-

sagen auf dem Weg zu Freizeitzielen. CTC läßt sich mit allen modernen und kraftvollen Opel ECOTEC-Vierzylindermotoren ausstatten, die sich durch besonders sparsamen Kraftstoffverbrauch sowie niedrige Abgas- und Geräuschemissionen auszeichnen. Für die Sicherheit sorgt ein genau aufeinander abgestimmtes Paket mit Fahrer- und Beifahrer-Airbag, Seitenairbags, fünf Dreipunkt-Automatikgurten, fünf Kopfstützen und den bei einem Frontalaufprall automatisch aus ihrer Verankerung klinkenden Pedalen (Pedal Release System). Die vollverzinkte Karosserie zeichnet sich durch eine besonders steife Struktur aus. Das garantiert Stabilität und hohen Komfort auch dort, wo sanfte Stadtautobahnen in Schlaglochstrecken übergehen.

Das Navigations- und Kommunikationssystem OnStar läßt sich durch das Betätigen einer speziellen Taste am radiointegrierten GSM-Telefon aktivieren. Es erfolgt die automatische Verbindung mit einem Service-Center, das rund um die Uhr zur Verfügung steht. In bevorstehenden Ausbaustufen wird das System außerdem beim Auslösen der Airbags

werden und das Radio stumm schalten, weist ein besonders großer, zentral oben in der Armaturentafel integrierter Bildschirm dem Fahrer des Opel CTC mit klar erkennbaren Richtungspfeilen oder detaillierter Kartendarstellung auch in verwinkelten Straßenschluchten sicher den Weg. Der Monitor versorgt den Fahrer zudem mit Informationen über die Entfernung zum Zielort.

So schnell können Sie ein paar Tausender sparen!

Nutzen Sie unsere Sonderkonditionen für Gendamerie-Beamte!

Das modernste Opel Zentrum im Süden Wiens!

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Leasing und Kredit
- Erlebnis-Kundendienst
- Direktannahme
- Opel-Diagnosezentrum
- Karosserie-Fachbetrieb
- Werkstatt-Komplettservice
- Express-Service
- Ersatzteile und Zubehör
- Autovermietung

Opel City Süd

Brunn/Geb. • Autobahnabfahrt • Tel. 0 22 36/303-0

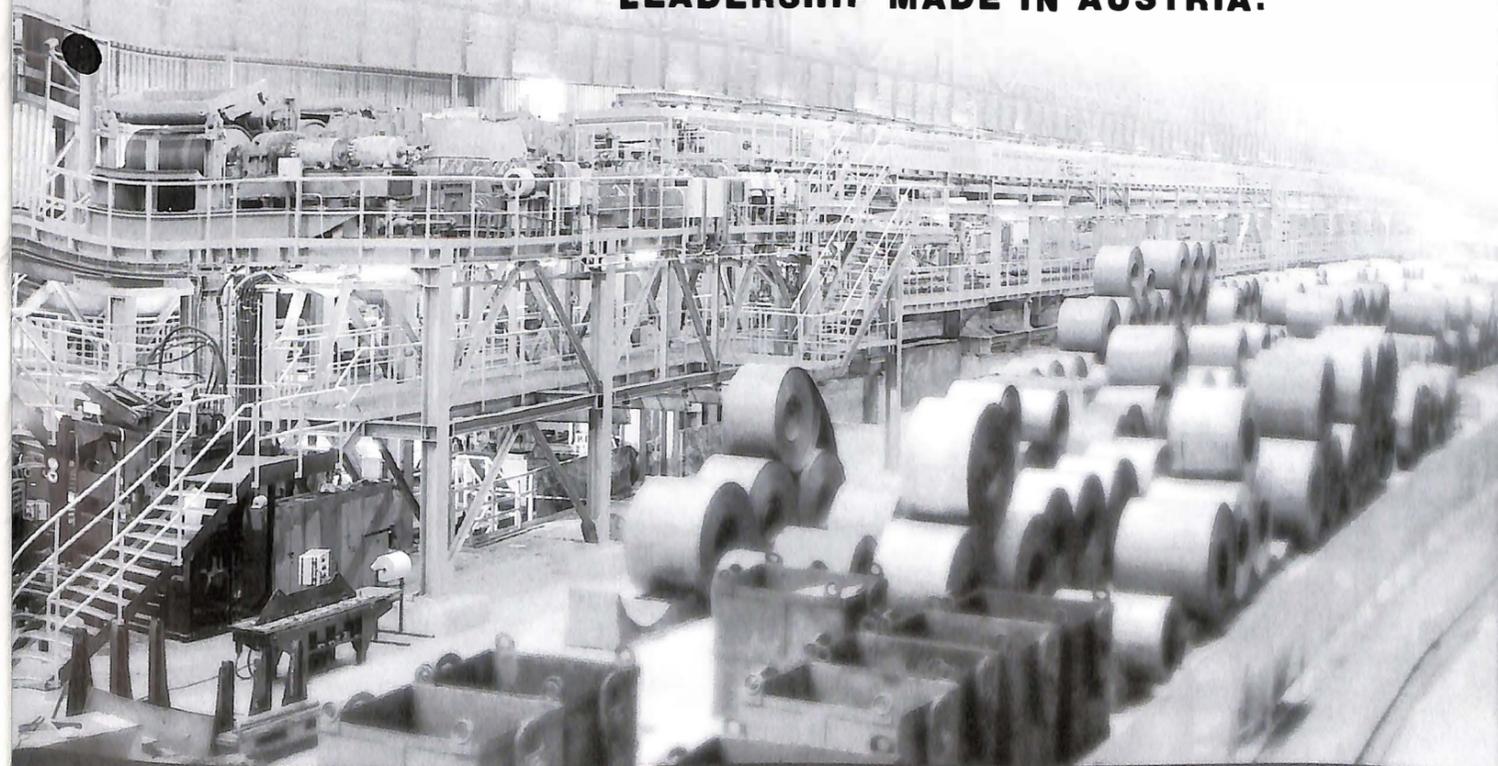


INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

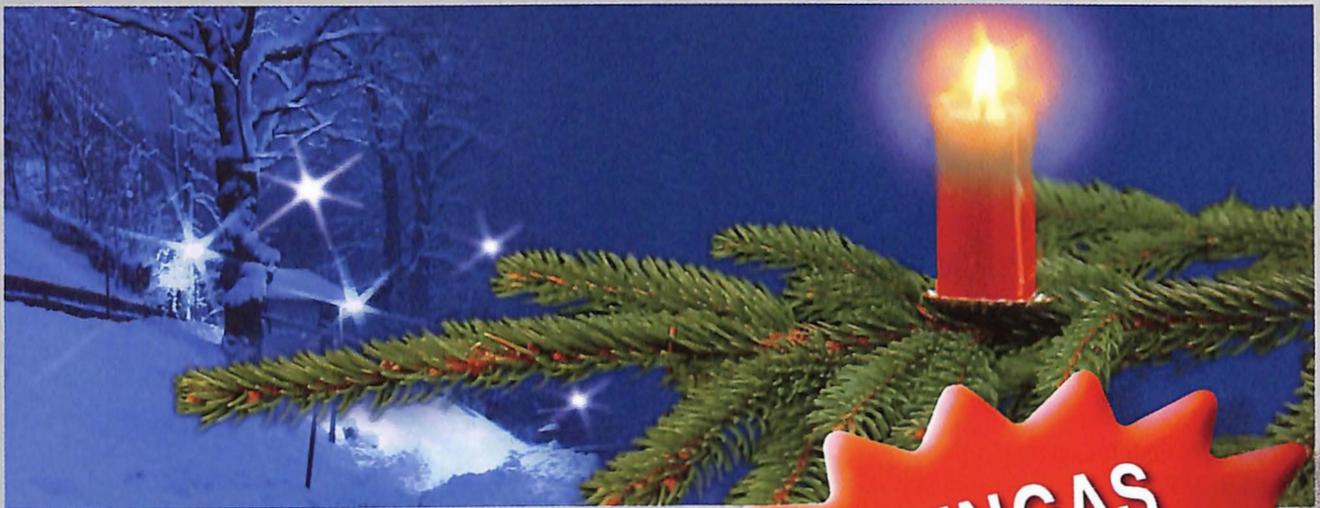
Österreich ist es uns wert. Und soll es uns bleiben. Darum investieren wir 13 Milliarden Schilling. In modernste Anlagen. Und bauen unsere Position als Qualitätsführer aus. Für unsere Kunden, unsere Aktionäre und Mitarbeiter. Und leisten einen Beitrag für den Industriestandort Österreich.



**UNSER KURS:
LEADERSHIP MADE IN AUSTRIA.**



Heiße Zeiten.



**WIENGAS
MACHT HEIZEN
BILLIGER!**

Jetzt genießen Sie heiße Zeiten mit WIENGAS! Denn das neue Tarifsysteem von WIENGAS verteilt die Kosten fair: Wer jetzt mit Erdgas heizt, spart eine Menge Geld! Wenn Sie also noch Kohle, Koks oder Heizöl verwenden, informieren Sie sich unverbindlich über die Vorteile von Erdgas, der reinen Energie. Rufen Sie einfach das WIENGAS-Service-telefon 01/405 05 05, und bestellen Sie kostenloses Informationsmaterial über das neue WIENGAS-Tarifsysteem und die Vorteile von Erdgas!